

Das Buch Josua.

Cap. 1.

1. **N**ach dem Tode Mose, des Knechts des Herrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, Mose Diener:
2. Mein Knecht Mose ist ¹ gestorben; so mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und dieß ganze Volk; in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel gegeben habe.
3. Alle ² Städte, darauf eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose ge-redt habe.
4. ³ Von der Wüste an, und diesem Libano, bis an das große Wasser Phrath, das ganze Land der Hethiter, bis an das große Meer gegen dem Abend, sollen eure Grenze seyn.
5. Es soll dir niemand widerstehen dein Leben-lang. ⁴ Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir seyn. Ich ⁵ will dich nicht ver-lassen, noch von dir weichen.
6. Sey ⁶ getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austheilen; das ich ihren Vätern geschworen habe, das ich's ihnen geben wollte.
7. ⁷ Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, ⁸ auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollst.
8. Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, son-der ⁹ betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und thust aller-dinge nach dem, das drinnen geschrie-ben stehet. ¹⁰ Alsdann wird dir's ge-lingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können.
9. Siehe, ich habe dir geboten, daß ¹¹ du ge-trost und freudig seyst. Laß dir nicht grauen, und entfese dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, das du wirst.
10. Da gebot Josua den Hauptleuten des Volks, und sprach:
11. Gehet durch das Lager, und gebietet dem Volk, und sprecht: Schaffet euch Vorrath, denn über drei Tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet und das Land ein-nehmet, das euch der Herr, euer Gott, geben wird.
12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse sprach Josua:
13. Gedenket an das Wort, das ¹² euch Mose, der Knecht des Herrn, sagte, und sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe bracht, und dieß Land gegeben.
14. Eure Weiber, und Kinder, und Vieh laf-set im Lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, dießseit des Jordans; ihr aber sollt ¹³ vor euren Brüdern herziehen gerüstet, was streitbare Männer sind, und ihnen helfen.
15. Bis daß der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. Alsdann sollt ihr wieder umkehren in euer Land, das euch Mose, der Knecht des Herrn, ein-gegeben hat zu besitzen, dießseit des Jordans, ge-gen der Sonne Aufgang.
16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, ¹⁴ was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen.
17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn; allein, daß der Herr, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.
18. Wer deinem Munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in allem, das du uns gebietest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Cap. 2.

1. **J**osua aber, der Sohn Nuns, hatte zween Kund schafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: ¹ Gehet hin, besehet das Land und Jericho. Die gingen hin, und ka-men ² in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und kehreten zu ihr ein.
2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer herein kommen von den Kindern Israel, das Land zu erkunden.

1) 5 Mos. 34, 6.

2) 5 Mos. 11, 24. ps. 105, 44.

3) 5 Mos. 11, 24.

4) c. 3, 7.

5) 5 Mos. 31, 8. Hebr. 13, 5.

6) 5 Mos. 31, 7. 11.

7) v. 9.

8) 1 Rdn. 2. 3. 11.

9) ps. 1, 2. 3.

10) 2 Chr. 31, 21.

11) v. 7. c. 8 v. 1.

12) 4 Mos. 32, 20.

13) 1 Mos. 49, 19.

14) 2 Mos. 19, 8.

1) c. 7, 2.

2) Hebr. 11. 31. 11.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gieb die Männer heraus, die zu dir in dein Haus kommen sind; denn sie sind kommen, das ganze Land zu erkunden.

3) 2 Sam. 17, 19. 4. Aber das³ Weib verberg die zween Männer, und sprach also: Es sind ja Männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren.

4) 2 Mos. 15, 9. 5. Und da man die Thore wollte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. ⁴ Saget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das Dach steigen, und verdeckte sie unter die Flachsfengel, die sie sich auf dem Dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die Männer jagten ihnen nach auf dem Wege zum Jordan, bis an die Furt. Und man schloß das Thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die Männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das Dach,

5) 2 Mos. 23, 27. 9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der Herr euch das Land gegeben hat; ⁵ denn ein Schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle Einwohner des Landes sind vor eurer Zukunft feig worden.

10. Denn wir haben gehöret, wie der Herr hat ⁶ das Wasser im Schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zween Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit des Jordans gethan habt, wie ihr sie ⁷ verbannet habt.

7) 4 Mos. 21, 24, 34, 35. 8) c. 5, 1. 2 Mos. 15, 14. 9) 5 Mos. 4, 39. 11. Und seit wir solches gehöret haben, ⁸ ist unser Herz verzagt, und ist kein Muth mehr in jemand vor eurer Zukunft; denn ⁹ der Herr, euer Gott, ist ein Gott, beide oben im Himmel und unten auf Erden.

12. So schwöret mir nun bei dem Herrn, daß, weil ich an euch Barmherzigkeit gethan habe, daß ihr ¹⁰ auch an meines Vaters Hause Barmherzigkeit thut; und gebet mir ein gewiß Zeichen,

10) c. 6, 25. 13. Daß ihr leben lasset meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder, und meine Schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere Seelen von dem Tode.

14. Die Männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht Barmherzigkeit und Treue an dir, wenn uns der Herr das Land giebt, so soll unsere Seele für euch des Todes seyn, so ferne du unser Geschäft nicht verrättest.

11) 2 Cor. 11, 33. 15. Da ließ ¹¹ sie dieselben am Seil durch's Fenster hernieder; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte auch auf der Mauer.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen; und verberget euch daselbst drei Tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen; darnach gehet eure Straße.

17. Die Männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des Eides los seyn, den du von uns genommen hast;

18. Wenn wir kommen in's Land, und du nicht dieß rothe Seil in das Fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir in's Haus versammelst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder, und deines Vaters ganzes Haus.

19. Und wer zur Thür deines Hauses heraus gehet, deß Blut sey auf seinem Haupt, und wir unschuldig; aber alle, die in deinem Hause sind, so eine Hand an sie gelegt wird, so soll ihr Blut auf unserm Haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm Geschäft wirst nachsagen, so wollen wir des Eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget; und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rothe Seil in's Fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen auf's Gebirge, und blieben drei Tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten. Denn sie hatten sie gesucht auf allen Straßen, und doch nicht funden.

23. Also kehreten die zween Männer wieder, und gingen vom Gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem Sohn Nuns, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten,

24. Und sprachen zu Josua: Der Herr hat uns alles Land in unsere Hände gegeben; auch so sind alle ¹² Einwohner des Landes feig vor uns.

12) v. 9.

Cap. 3.

1. Und Josua ¹ machte sich frühe auf; und sie zogen aus ² Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israel, und blieben daselbst über Nacht, ehe sie hinüberzogen.

1) c. 6, 12.

2) 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreien Tagen aber gingen die Hauptleute durch's Lager,

3. Und geboten dem Volk und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die Lade des Bundes des Herrn, eures Gottes, und die Priester aus den Leviten sie tragen, so ziehet aus von eurem Ort, und solget ihr nach;

4. Doch daß zwischen euch und ihr Raum sey bei zwei tausend Ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wisset, auf welchem Wege ihr gehen sollet; denn ihr seyd den Weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum Volk: ³ Heiliget euch, denn morgen wird der Herr ein Wunder unter euch thun.

3) c. 7, 13.

6. Und zu den Priestern sprach er: Traget ⁴ die Lade des Bundes, und gehet vor dem Volk her. Da trugen sie die Lade des Bundes, und gingen vor dem Volk her.

4) c. 6, 6

7. Und der Herr sprach zu Josua: Heute will ich anfahen dich ⁵ groß zu machen vor dem gan-

5) c. 4, 11

1) c. 1. 5. 17. zen Israel, daß sie wissen, ⁶wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey.

8. Und du gebiete den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorn in's Wasser des Jordans, so stehet stille.

2) 2 Mos. 32, 20. 9. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: ⁷Herzu, und höret die Worte des Herrn, eures Gottes:

10. Und sprach: Dabei sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist, und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Heviter, Pheresiter, Gergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die Lade des Bundes des Herrschers über alle Welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

3) c. 4. 2. 12. So ⁸nehmet nun zwölf Männer aus den Stämmen Israel, aus jeglichem Stamm einen.

13. Wenn dann die Fußsohlen der Priester, die des Herrn Lade, des Herrschers über alle Welt, tragen, in des Jordans Wasser sich lassen, so wird sich das Wasser, das von oben herab fließt im Jordan, abreißen, daß es über **Einem** Haufen stehen bleibe.

4) 1 Kpof. 7. 45. 14. Da nun ⁹das Volk auszog aus seinen Hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk her trugen.

10) Est. 24. 36. 15. Und an den Jordan kam, und ihre Füße vorn in's Wasser tunketen (¹⁰der Jordan aber war voll an allen seinen Ufern, die ganze Zeit der Erndte:)

11) 2 Mos. 14, 21. 14, 21. 14, 21. 3. 16. Da ¹¹stund das Wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über **Einem** Haufen, sehr ferne von den Leuten der Stadt, die zur Seite Barthans liegt; aber das Wasser, das zum Meer hinunter lief, zum Salzmeer, das ¹²nahm ab, und verfloß. Also ging das Volk hinüber gegen Jericho.

12) 1 Mos. 8, 3. 17. Und die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, stunden also im Trocknen, mitten im Jordan. Und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze Volk alles über den Jordan kam.

Cap. 4.

1) c. 3. 12. 1. Und der Herr sprach zu Josua:

2. ¹Nehmet euch zwölf Männer, aus jeglichem Stamm einen;

3. Und gebietet ihnen, und sprechet: Hebet auf aus dem Jordan zwölf Steine von dem Ort, da die Füße der Priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der Herberge lasset, da ihr diese Nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf Männer, die verordnet waren von den Kindern Israel, aus jeglichem Stamm einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die Lade des Herrn, eures Gottes, mitten in den Jordan; und hebe ein jeglicher einen Stein auf seine Achsel, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel;

2) 2 Mos. 13, 8. 14. 6. Daß sie ein Zeichen seyn unter euch. Wenn eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden und sprechen: Was thun diese Steine da?

3) c. 3. 13. 7. Daß ihr dann ihnen saget, wie ³das Wasser des Jordans abgerissen sey vor der Lade des Bundes des Herrn, da sie durch den Jordan ging, daß diese Steine den Kindern Israel ein ewiges Gedächtniß seyn.

8. Da thaten die Kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der Herr zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die Herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, da die Füße der Priester gestanden waren, die die Lade des Bundes trugen; und sind noch daselbst bis auf diesen Tag.

10. Denn die Priester, die die Lade trugen; stunden mitten im Jordan, bis daß alles ausgerichtet ward, das der Herr Josua geboten hatte, dem Volk zu sagen: wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das Volk eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das Volk ganz hinüber gegangen war, da ging die Lade des Herrn auch hinüber, und die Priester vor dem Volk her.

4) 4 Mos. 32, 21. 29. 12. Und ⁴die Rubeniter und Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, gingen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte;

13. Bei vierzig tausend, gerüstet zum Heer, gingen vor dem Herrn zum Streit auf das Gefilde Jericho.

14. An dem ⁵Tage machte der Herr Josua groß vor dem ganzen Israel; und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein Lebenlang.

15. Und der Herr sprach zu Josua:

16. Gebeut den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den Priestern, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, aus dem Jordan herauf stiegen und mit ihren Fußsohlen auf's Trockne traten, kam das Wasser des Jordans wieder an seine Stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen Ufern.

19. Es war aber der zehnte Tag des ersten Monden, da das Volk aus dem Jordan herauf stieg; und lagerten sich ⁶in Gilgal, gegen dem Morgender Stadt Jericho. 6) c. 5. 9.

20. Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal,

7) v. 6. 21. Und sprach zu den Kindern Israel: Wenn eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese Steine?

22. So sollt ihr's ihnen kund thun, und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan;

8) e. 3, 17. 23. Da der Herr, euer Gott, das Wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget; gleichwie der Herr, euer Gott, that in dem Schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen;

9) 2 Mos. 14, 21, 22. 10) Jer. 59, 1. 24. Auf daß alle Völker auf Erden die Hand des Herrn erkennen, wie mächtig sie ist; daß ihr den Herrn, euren Gott, fürchtet allezeit.

Cap. 5.

1) e. 3, 16. 2) e. 2, 24. 1. Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen Abend wohneten, und alle Könige der Cananiter am Meer hörten, wie der Herr das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, verzagte ihr Herz, und war kein Muth mehr in ihnen vor den Kindern Israel.

3) 2 Mos. 4, 25. 2. Zuder Zeit sprach der Herr zu Josua: Mache dir steinerne Messer, und beschneide wieder die Kinder Israel zum andern Mal.

3. Da machte ihm Josua steinerne Messer, und beschnitt die Kinder Israel auf dem Hügel Araloth.

4. Und das ist die Sache, darum Josua beschnitt alles Volk, das aus Egypten gezogen war, Mannsbilde; denn alle Krieglente waren gestorben in der Wüste auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen.

5. Denn alles Volk, das auszog, war beschnitten, aber alles Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

4) 4 Mos. 14, 23. 5) 2 Mos. 3, 8. 6. Denn die Kinder Israel wandelten vierzig Jahr in der Wüste, bis daß das ganze Volk der Kriegsmänner, die aus Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der Stimme des Herrn nicht gehorchet hatten; wie denn der Herr ihnen geschworen hatte, daß sie das Land nicht sehen sollten, welches der Herr ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, ein Land, da Milch und Honig innen fließt.

7. Derselben Kinder, die an ihre Statt waren aufkommen, beschnitt Josua; denn sie hatten Borhaut, und waren auf dem Wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze Volk beschnitten war, blieben sie an ihrem Ort im Lager, bis sie heil wurden.

9. Und der Herr sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Egyptens von euch gewendet. Und dieselbe Stätte ward Gilgal genennet, bis auf diesen Tag.

10. Und als die Kinder Israels also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie Passah am vierzehnten Tage des Monden am Abend auf dem Gefilde Jericho;

11. Und aßen vom Getreide des Landes am andern Tage des Passah, nämlich ungesäuert Brod und Sagen, eben desselbigen Tages.

12. Und das Man hörte auf des andern Tages, da sie des Landes Getreide aßen, daß die Kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie aßen des Getreides vom Lande Canaan, von demselben Jahr.

13. Und es begab sich, da Josua bei Jericho war, daß er seine Augen aufhub, und ward gewahr, daß ein Mann gegen ihm stand, und hatte ein bloß Schwerdt in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehorest du uns an, oder unsern Feinden?

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des Herrn, und bin jetzt kommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein Herr seinem Knechte?

15. Und der Fürst über das Heer des Herrn sprach zu Josua: Zieh deine Schuhe aus von deinem Füßen; denn die Stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua that also.

Cap. 6.

1. Jericho aber war verschlossen, und verzahret vor den Kindern Israel, daß niemand aus- oder einkommen konnte.

2. Aber der Herr sprach zu Josua: Sieheda, ich habe Jericho samt ihrem Könige und Kriegslenten in deine Hand gegeben.

3. Laß alle Kriegsmänner rings um die Stadt her gehen einmal, und thue sechs Tage also;

4. Am siebenten Tage aber laß die Priester sieben Posaunen des Halbjahrs nehmen vor die Lade her; und gehet desselben siebenten Tages siebenmal um die Stadt, und laß die Priester die Posaunen blasen.

5. Und wenn man des Halbjahrs Horn bläset, und tónet, daß ihr die Posaunen höret, so soll das ganze Volk ein groß Feldgeschrei machen; so werden der Stadt Mauern umfallen, und das Volk soll hinein fallen, ein jeglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der Sohn Nuns, die Priester, und sprach zu ihnen: Traget die Lade des Bundes, und sieben Priester lasset sieben Halbjahrsposaunen tragen vor der Lade des Herrn.

7. Zum Volk aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die Stadt; und wer gerüstet ist, gehe vor der Lade des Herrn her.

6) 2 Mos. 12, 8.
3) Mos. 23, 5.

7) 1 Cor. 5, 8.

8) 4 Mos. 22, 23, 31.

9) 2 Mos. 3, 5.

1) e. 3, 1.

2) v. 8.

3) 5 Mos. 10, 8.

8. Da Josua solches dem Volk gesagt hatte, rugen die sieben Priester sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des Herrn her, und gingen, und ^{4) Hiob 39. 25.} bliesen die Posaunen; und die Lade des Bundes des Herrn folgte ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den Priestern her, die die Posaunen bliesen; und der Haufe folgete der Lade nach, und blies Posaunen.

10. Josua aber gebot dem Volk, und sprach: Ihr sollt kein Feldgeschrei machen, noch eure Stimme hören lassen, noch ein Wort aus eurem Munde gehen, bis auf den Tag, wenn ich zu euch sagen werde: Machtet ein Feldgeschrei; so machet dann ein Feldgeschrei.

11. Also ging die Lade des Herrn rings um die Stadt einmal, und kamen in das Lager und blieben drinnen.

5) c. 3. 1. c. 7. 16.

12. Denn Josua ⁵ pflegte sich des Morgens frühe aufzumachen, und die Priester trugen die Lade des Herrn.

13. So trugen die sieben Priester die sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des Herrn her, und gingen und bliesen Posaunen; und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der Haufe folgete der Lade des Herrn, und blies Posaunen.

14. Des andern Tages gingen sie auch einmal um die Stadt, und kamen wieder in's Lager. Also thaten sie sechs Tage.

6) c. 7. 16.

15. Am siebenten Tage aber, da die Morgenröthe aufging, ⁶ machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben Weise siebenmal um die Stadt, daß sie desselben einigen Tages siebenmal um die Stadt kamen.

16. Und am siebenten Mal, da die Priester die Posaunen bliesen, sprach Josua zum Volk: Machtet ein Feldgeschrei, denn der Herr hat euch die Stadt gegeben.

17. Aber diese Stadt und alles, was drinnen ist, soll dem Herrn verbannt seyn. Allein die Hure Rahab ⁷ soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im Hause sind; denn sie hat die Boten verborgen, die wir aussandten.

7) c. 2. 14. Hebr. 11. 31. 1c.

8) 3. 1. 27. 28.

18. Allein hütet euch ⁸ vor dem Verbanneten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des Verbanneten etwas nehmet, und machet das Lager Israels verbannt, und bringet's in Unglück.

9) Mich. 4. 13.

19. Aber alles Silber und Gold, samt dem ehernen und eisernen Geräthe, ⁹ soll dem Herrn geheiligt seyn, daß zu des Herrn Schatz komme.

10) Hebr. 11. 30. 11) 2. 1. 12. 15.

12) 1. Sam. 15. 3.

20. Da machte das Volk ein Feldgeschrei, und bliesen die Posaunen. Denn als das Volk den Hall der Posaunen hörte, machte es ein groß Feldgeschrei. Und die ¹⁰ Mauern fielen um, und das Volk ¹¹ erstieg die Stadt, ein jeglicher stracks vor sich. Also gewannen sie die Stadt,

21. Und ¹² verbannten alles, was in der Stadt war, mit der Schärfe des Schwerdts,

beide Mann und Weib, jung und alt, Ochsen, Schafe und Esel.

22. Aber Josua sprach zu den zweien Männern, die das Land verkundschaftet hatten: Gehet hin in das Haus der Hure, und führet das Weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, ¹³ wie ihr geschworen habt.

13) c. 2. 12. f.

23. Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein, und führeten ¹⁴ Rahab heraus, samt ihrem Vater und Mutter, und Brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihr Geschlecht, und ließen sie draußen, außer dem Lager Israels.

14) b. 17. 1c. Hebr. 11. 31.

24. Aber die Stadt verbrannten sie mit Feuer, und alles, was drinnen war. Allein ¹⁵ das Silber und Gold, und ehernen und eiserne Geräthe thaten sie zum Schatz in das Haus des Herrn.

15) b. 19.

25. ¹⁶ Rahab aber, die Hure, samt dem Hause ihres Vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen Tag, darum, daß sie die Boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaften gesandt hatte gen Jericho.

16) c. 2. 12. Richt. 1. 25.

26. Zu der Zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der Mann vor dem Herrn, der diese Stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er ¹⁷ ihren Grund leget, das koste ihm seinen ersten Sohn; und wenn er ihre Thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten Sohn.

17) 1. Kön. 16. 34.

27. Also war der Herr mit Josua, daß man von ihm sagte in allen Landen.

Cap. 7.

1. **A**ber die Kinder Israel vergriffen sich an den Verbanneten; denn ¹ Achas, der Sohn Charmi, des Sohnes Sabdi, des Sohnes Serah, vom Stamm Juda, nahm des ² Verbanneten etwas. Da ergrimmete der Zorn des Herrn über die Kinder Israel.

1) c. 22. 20. 4. 1. 2. 7.

2. Da nun Josua Männer aussandte von Jericho gen Ai, die bei ³ Beth Aven liegt, gegen dem Morgen von Bethel, und sprach zu ihnen: ⁴ Gehet hinauf, und verkundschaftet das Land; und da sie hinauf gegangen waren, und ⁴ verkundschaftet hatten:

2) b. 11. 15. 3. 27. 28.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze Volk hinauf ziehen, sondern bei zwei oder drei tausend Mann, daß sie hinauf ziehen und schlagen Ai, daß nicht das ganze Volk sich daselbst bemühe, denn ihr ist wenig.

3) c. 18. 12.

4) c. 2. 1.

4. Also zogen hinauf des Volks bei drei tausend Mann, und sie flohen vor den Männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihr bei sechs und dreißig Mann, und jagten sie vor dem Thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den Weg herab. Da ward dem Volk das Herz verzagt, und ward zu Wasser.

5) 1. 2. 37. 34. 4. 2. 6.

6. Josua aber ⁵ zerriß seine Kleider, und fiel

auf sein Angesicht zur Erde, vor der Lade des Herrn, bis auf den Abend, samt den Ältesten Israels, und warfen Staub auf ihre Häupter.

7. Und Josua sprach: Ach Herr, Herr, warum hast du dieß Volk über den Jordan geführt, daß du uns in die Hände der Amoriter gäbest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans geblieben, wie wir angefangen hatten!

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen Feinden den Rücken kehret?

6) 2 Mos. 32, 12.

9. Wenn das die⁶ Cananiter und alle Einwohner des Landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern Namen ausrotten von der Erde. Was willst du denn bei deinem großen Namen thun?

10. Da sprach der Herr zu Josua: Stehe auf! warum liegest du also auf deinem Angesicht?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen Bund übergangen, den ich ihnen geboten habe; darzu haben sie des Verbanneten genommen, und gestohlen, und verleugnet, und unter ihre Geräthe gelegt.

12. Die Kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren Feinden, sondern müssen ihren Feinden den Rücken kehren; denn sie sind im Bann. Ich werde hinfort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den Bann aus euch vertilget.

7) c. 3. 5.

13. Stehe auf, und heilige das Volk, und sprich: ⁷ Heiliget euch auf Morgen. Denn also sagt der Herr, der Gott Israels: Es ist ein Bann unter dir, Israel; darum kannst du nicht stehen vor deinen Feinden, bis daß ihr den Bann von euch thut.

14. Und sollt euch früh herzu machen, ein Stamm nach dem andern; und welchen Stamm der Herr treffen wird, der soll sich herzu machen, ein Geschlecht nach dem andern; und welches Geschlecht der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Haus nach dem andern; und welches Haus der Herr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Hauswirth nach dem andern.

8) 5 Mos. 13, 17.

15. Und welcher erfunden wird im⁸ Bann, den soll man mit Feuer verbrennen, mit allem, das er hat, darum, daß er den Bund des Herrn übertreten, und ⁹ eine Thorheit in Israel begangen hat.

9) Richt. 19, 23.

10) c. 3, 1. c. 6, 12. c. 8, 10.

16. ¹⁰ Da machte sich Josua des Morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen Stamm nach dem andern; und ward getroffen der Stamm Juda.

11) 4 Mos. 26, 20.

17. Und da er die Geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen ¹¹ das Geschlecht der Serahiter. Und da er das Geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen Hauswirth nach dem andern, ward Sabdi getroffen.

18. Und da er sein Haus herzu brachte, einen Wirth nach dem andern, ward getroffen Achan,

der Sohn Charmi, des Sohnes Sabdi, des Sohnes Serah, aus dem Stamm Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, ¹² gieb dem Herrn, dem Gott Israels, die Ehre, und gieb ihm das Lob, und sage mir an, ¹³ was hast du gethan? Und leugne mir nichts.

12) Joh. 9, 23.

13) 1 Sam. 14, 43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem Herrn, dem Gott Israels; also und also habe ich gethan.

21. Ich sahe unter dem Raub einen köstlichen babylonischen Mantel, und zwei hundert Sikel Silbers, und eine güldene Zunge, fünfzig Sikel werth am Gewicht, deß gelüstete mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die Erde in meiner Hütte, und das Silber drunter.

22. Da sandte Josua Boten hin, die liefen zur Hütte; und siehe, es war verschorren in seiner Hütte, und das Silber drunter.

23. Und sie nahmen's aus der Hütte, und brachten's zu Josua, und zu allen Kindern Israel, und schütten's vor den Herrn.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den Sohn Serah, samt dem Silber, Mantel und güldenen Zunge, seine Söhne und Töchter, seine Ochsen und Esel und Schafe, seine Hütte, und alles, was er hatte, und führten sie hinauf in's Thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast, so betrübe dich der Herr an diesem Tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit Feuer. Und da sie sie gesteinigt hatten,

26. Machten sie über sie einen großen Steinhäufen, der bleibet bis auf diesen Tag. Also kehrte sich der Herr von dem Grimm seines Zorns. Daher heißt derselbe Ort das Thal Achor, bis auf diesen Tag.

Cap. 8.

1. Und der Herr sprach zu Josua: ¹ Fürchte dich nicht, und zage nicht. Nimm mit dir alles Kriegsvolk, und mache dich auf, und zeuch hinauf gen Ai. Siehe da, ich habe den König Ai, samt seinem Volk in seiner Stadt und Land, in deine Hände gegeben.

1) 5 Mos. 31, 7. 11.

2. Und sollst mit Ai und ihrem Könige thun, wie ² du mit Jericho und ihrem Könige gethan hast, ohne daß ihr ihren Raub und ihr Vieh unter euch theilen sollt. Aber ³ bestelle einen Hinterhalt hinter der Stadt.

2) c. 6, 21.

3) Richt. 9, 25.

3. Da machte sich Josua auf und alles Kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreißig tausend streitbare Mann, und sandte sie aus bei der Nacht;

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der Hinterhalt seyn hinter der Stadt; machet euch aber nicht allzu ferne von der Stadt; und send allesamt bereit.

5. Ich aber und alles Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen. Und wenn sie uns entgegen heraus fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen fliehen,

4) c. 7, 5.

6. Daß sie uns nachfolgen heraus, bis daß wir sie heraus von der Stadt reißen. Denn sie werden gedenken, wir fliehen vor ihnen wie vorhin. Und weil wir vor ihnen fliehen,

7. Sollt ihr euch aufmachen aus dem Hinterhalt, und die Stadt einnehmen; denn der Herr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.

8. Wenn ihr aber die Stadt eingenommen habt, so steckt sie an mit Feuer, und thut nach dem Wort des Herrn. Siehe, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt, und hielten zwischen Beth El und Ai, gegen abendwärts an Ai. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk,

5) c. 6, 12.
15. c. 7, 16.

10. Und machte⁵ sich des Morgens frühe auf, und ordnete das Volk, und zog hinauf mit den Aeltesten Israels, vor dem Volk her gen Ai.

11. Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die Stadt, und lagerten sich gegen Mitternacht vor Ai; daß nur ein Thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bei fünf tausend Mann genommen, und auf den Hinterhalt gestellt zwischen Beth El und Ai, gegen abendwärts der Stadt.

13. Und sie stellten das Volk des ganzen Lagers, das gegen Mitternacht der Stadt war, daß sein Lehtes reichte gegen den Abend der Stadt. Also ging Josua hin in derselbigen Nacht mitten in das Thal.

14. Als aber der König zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die Männer der Stadt heraus, Israel zu begegnen zum Streit, mit alle seinem Volk, an einem bestimmten Ort vor dem Gefilde. Denn er wußte nicht, daß ein Hinterhalt auf ihn war hinter der Stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem Wege zur Wüste.

16. Da schrie das ganze Volk in der Stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein Mann überblieb in Ai und Beth El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen; und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

18. Da sprach der Herr zu Josua: Recke aus die Lanze in deiner Hand gegen Ai, denn ich will sie in deine Hand geben. Und da Josua die Lanze in seiner Hand gegen die Stadt ausreckte,

19. Da brach der Hinterhalt auf, eilend aus

seinem Ort, und liefen, nachdem er seine Hand ausreckte, und kamen in die Stadt, und gewonnen sie, und eilten, und steckten sie mit Feuer an.

20. Und die Männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt aufgehen gen Himmel, und hatten nicht Raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das Volk, das zur Wüste flohe, kehrete sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der Hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging, kehreten sie wieder um, und schlugen die Männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthen, und von hieher; und⁶ schlugen sie, bis daß⁷ niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte.

6) 3 Mos.
7, 2.
7) 2 Mos.
14, 28.

23. Und griffen den König zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle Einwohner zu Ai hatte erwürget auf dem Felde und in der Wüste, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die Schärfe des Schwerdts, bis daß sie alle umkamen: da kehrete sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts.

25. Und alle, die des Tages fielen, beide Mann und Weiber, der waren zwölf tausend, alles Leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab⁸ seine Hand, damit er die Lanze ausreckte, bis daß verbannet wurden alle Einwohner zu Ai.

8) 2 Mos.
17, 11, 12 f

27. Ohne das Vieh und den Raub der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem Wort des Herrn, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen Haufen draus ewiglich, der noch heute da liegt;

29. Und ließ den König zu Ai an einen Baum hängen, bis an den Abend. Da aber die Sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen⁹ Leichnam vom Baum thät, und warfen ihn unter der Stadt Thor, und machten einen großen Steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen Tag da ist.

9) c. 10, 27.

30. Da bauete Josua dem Herrn, dem Gott Israels, einen Altar auf dem¹⁰ Berge Ebal;

10) 5 Mos.
27, 3.
11) 2 Mos.
20, 25, 26.

31. (Wie¹¹ Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte den Kindern Israel, als geschrieben stehet im Gesezbuch Mose: Einen Altar von ganzen Steinen, die mit keinem Eisen behauen waren;) und opferte dem Herrn drauf Brandopfer und Dankopfer.

32. Und schrieb daselbst auf die Steine das andere Gesez, das Mose den Kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen Aeltesten und Amtleuten und Richtern stunden zu beiden

Seiten der Lade, gegen den Priestern aus Levi die die Lade des Bundes des Herrn trugen, die Fremdlinge sowohl als die Einheimischen, eine Hälfte neben dem Berge ¹² Gribim, und die andere Hälfte neben dem Berge Ebal; wie Mose, der Knecht des Herrn, vorhin geboten hatte, zu segnen das Volk Israel.

12) 5 Mos. 11, 29, c. 27, 12.

34. Darnach ließ er ausrufen alle Worte des Befehles, vom Segen und Fluch, wie es geschrieben stehet ¹³ im Gesetzbuch.

13) 5 Mos. 27, 12. f.

35. Es war kein Wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen ausrufen vor der ganzen Gemeine Israel, und vor den Weibern und Kindern und Fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Cap. 9.

1. Da nun das hörten alle Könige, die jenseit des Jordans waren, auf den Gebirgen, und in den Gründen, und an allen Anfurten des großen Meers, auch die neben dem Berge Libanon waren, nämlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter, und Jebusiter,

1) Ps. 48, 5.

2. ¹ Sammelten sie sich einträchtiglich zu Hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten.

2) c. 6. 20.
21.
3) c. 8. 25.
28.

3. Aber die Bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit ² Jericho und ³ Ai gethan hatte, erdachten sie eine List;

4. Gingen hin, und schickten eine Botschaft, und nahmen alte Säcke auf ihre Esel,

5. Und alte zerrissene geflickte Weinschläuche, und alte geflickte Schuhe an ihre Füße, und zogen alte Kleider an, und alles Brod, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua in's Lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernen Landen, so machet nun einen Bund mit uns.

4) 2 Mos. 23, 32.
5) Mos. 7, 2.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht möchtest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn ⁴ einen Bund mit dir machen?

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine Knechte sind aus sehr fernen Landen kommen, um des Namens willen des Herrn, deines Gottes; denn wir haben sein Gerücht gehöret, und alles, was er in Egypten gethan hat,

5) 4 Mos. 21, 21, 24.
33. 1c.

10. Und alles, was er den zweien Königen der Amoriter jenseit des Jordans gethan hat, ⁵ Sihon dem Könige zu Hesbon, und Og, dem Könige zu Basan, der zu Astharoth wohnete.

11. Darum sprachen unsere Väter und alle Einwohner unsers Landes: Nehmet Speise mit euch auf die Reise, und gehet hin ihnen

entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte. So machet nun einen Bund mit uns.

12. Dieß unser Brod, das wir aus unsern Häusern zu unserer Speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch, nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht;

13. Und diese Weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen; und diese unsere Kleider und Schuhe sind alt worden über der sehr langen Reise.

14. Da nahmen die Hauptleute ihre Speise an, und fragten den Mund des Herrn nicht.

15. Und Josua ⁶ machte Frieden mit ihnen, und richtete einen Bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die Obersten der Gemeine schwuren ihnen.

6) 2 Sam. 21, 2.

16. Aber über drei Tage, nachdem sie mit ihnen einen Bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bei ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die Kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten Tages zu ihren Städten, die hießen Gibeon, Caphira, Beeroth, und Kirjath Fearim,

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die Obersten der Gemeine geschworen hatten bei dem Herrn, dem Gott Israels. Da aber die ganze Gemeine wider die Obersten murrete,

19. Sprachten allen Obersten der ganzen Gemeine: Wir haben ihnen geschworen bei dem Herrn, dem Gott Israels; darum können wir sie nicht antasten.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein ⁷ Zorn über uns komme, um des Eides willen, den wir ihnen gethan haben.

7) 2 Sam. 21, 1, 2.

21. Und die Obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie Holzhauer und Wasserträger seyn der ganzen Gemeine, wie ihnen die Obersten gesagt haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habt ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören Knechte, die Holz hauen und Wasser tragen zum Hause meines Gottes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen Knechten angesagt, daß der Herr, dein Gott, Mose, seinem Knechte, geboten habe, daß er euch das ganze Land geben, und vor euch her alle Einwohner des Landes vertilgen wolle. Da ⁸ fürchten wir unsers Lebens vor euch sehr, und haben solches gethan.

8) c. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen Händen; was dich gut und recht dünket uns zu thun, das thue.

26. Und er that ihnen also, und errettete sie von der Kinder Israel Hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben Tages zu Holzauern und Wasserträgern der Gemeine und zum Altar des Herrn, bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde.

Cap. 10.

1. Da aber Adoni Zedek, der König zu Jerusalem, hörte, daß ¹ Josua Ai gewonnen und sie verbannet hatte, und Ai samt ihrem Könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem Könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren:

2. ² Fürchten sie sich sehr, (denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine königliche Stadt, und größer denn Ai, und alle ihre Bürger streitbar.)

3. Und er sandte zu Hoham, dem Könige zu Hebron, und zu Pircam, dem Könige zu Zarmuth, und zu Zaphia, dem Könige zu Lachis, und zu Debir, dem Könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommt herauf zu mir, und helft mir, daß wir Gibeon schlagen; denn sie hat mit Josua und den Kindern Israel Frieden gemacht.

5. Da kamen zu Hauf und zogen hinauf die ³ fünf Könige der Amoriter, der König zu Jerusalem, der König zu Hebron, der König zu Zarmuth, der König zu Lachis, der König zu Eglon, mit alle ihrem Heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua in's Lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Zuech deine Hand nicht ab von deinen Knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns; denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle Könige der Amoriter, die auf dem Gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles Kriegsvolk mit ihm, und alle streitbare Männer.

8. Und der Herr sprach zu Josua: ⁴ Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hände gegeben; niemand unter ihnen wird vor dir stehen können.

9. Also kam Josua ⁵ plötzlich über sie, denn die ganze Nacht zog er herauf von Gilgal.

10. Aber der Herr schreckte sie vor Israel, daß sie eine große Schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den Weg hinan zu Beth Horon, und schlugen sie bis gen Mefka und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den Weg herab zu Beth Horon, ließ der Herr einen ⁶ großen Hagel vom Himmel auf sie fallen, bis gen Mefka, daß sie starben. Und viel mehr starben ihr von dem Hagel, denn die Kinder Israel mit dem Schwerdt erwürgeten.

12. Da redete Josua mit dem Herrn des Ta-

ges, da der Herr die Amoriter übergab vor den Kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel; Sonne, stehe stille zu Gibeon, und Mond, im Thal Mjalon!

13. Da ⁷ stund die Sonne und der Mond stille, bis daß sich das Volk an seinen Feinden rächete. Ist dieß nicht geschrieben im Buch des Frommen? Also stund die Sonne mitten am Himmel, und verzog unterzugehen, einen ganzen Tag;

14. Und war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der Herr der Stimme eines Mannes gehorchte; denn der ⁸ Herr stritt für Israel.

15. Josua aber zog wieder in's Lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf Könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die Höhle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf Könige gefunden, verborgen in der Höhle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälzet große Steine vor das Loch der Höhle, und bestellet Männer davor, die ihr hüten;

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren Feinden nach, und schlaget ihre ⁹ Hintersten, und lasset sie nicht in ihre Städte kommen; denn der Herr, euer Gott, hat sie in eure Hände gegeben.

20. Und da Josua und die Kinder Israel vollendet hatten diese sehr große Schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen: was überblieb von ihnen, das kam in die festen Städte.

21. Also kam alles Volk wieder in's Lager zu Josua gen Makeda mit Frieden, und durfte niemand vor den Kindern Israel seine Zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf das Loch der Höhle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf ¹⁰ Könige zu ihm aus der Höhle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Zarmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm herauf gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den Obersten des Kriegsvolks, die mit ihm zogen: Kommt herzu, und tretet diesen Königen mit Füßen auf die Hälse! Und sie kamen herzu, und traten mit Füßen auf ihre Hälse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht, seyd getroft und unverzagt; denn also wird der Herr allen euren Feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und tödtete sie, und hing sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.

9) 5 Mos. 29, 11.

1) c. 8, 26. 28, 29.

2) 2 Mos. 15, 15.

3) c. 11, 5. 1 Mos. 14, 9.

4) c. 11, 6

5) c. 11, 7.

6) 2 Mos. 9, 12. f.

7) Jer. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. Sir. 48, 20.

8) v. 42. 2 Mos. 14, 25.

9) 5 Mos. 25, 18.

10) c. 12, 7.

27. Da aber die ¹¹ Sonnemar untergangen, gebot er, daß man sie von den Bäumen nähme, und wüfse sie in die Höhle, darinnen sie sich verkrochen hatten, und legten große Steine vor der Höhle Loch. Die sind noch da auf diesen Tag.

28. Desselbigen Tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, darzu ihren König, und verbannete sie, und alle Seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben, und that dem Könige zu Makeda, wie ¹² er dem Könige zu Jericho gethan hatte.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritt wider sie.

30. Und der Herr gab dieselbige auch in die Hand Israels, mit ihrem Könige, und er schlug ¹³ sie mit der Schärfe des Schwerdts, und alle Seelen, die drinnen waren, und ließ niemand drinnen überbleiben, und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der Herr gab Lachis auch in die Hände Israels, daß sie sie des andern Tages gewannen, und ¹⁴ schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und alle Seelen, die drinnen waren, allerdings, wie er Libna gethan hatte.

33. Zuderselbigen Zeit zog Horam, der König zu Geser, hinauf, Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem Volk, ¹⁵ bis daß niemand drinnen überblieb.

34. Und Josua zog von Lachis samt dem ganzen Israel gen Eglon, und belegte und bestritt sie;

35. Und gewann sie desselbigen Tages, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannete alle Seelen, die drinnen waren desselbigen Tages, allerdings, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf samt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritt sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und ihren König mit allen ihren Städten, und alle Seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben, allerdings, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle Seelen, die drinnen waren.

38. Da kehrete Josua wieder um samt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie;

39. Und gewann sie samt ihrem Könige, und alle ihre Städte, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbanneten alle Seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir und ihrem Könige, und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles Land auf dem Ge-

birge, und gegen Mittag, und in den Gründen, und an den Bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand überbleiben, und ¹⁶ verbannete alles, was Ddem hatte; wieder Herr, der Gott Israels, geboten hatte.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Gasa, und das ganze Land ¹⁷ Gosen, bis gen Gibeon,

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem Lande auf einmal; denn der ¹⁸ Herr, der Gott Israels, stritt für Israel.

43. Und Josua zog wieder in's Lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Cap. 11.

1. Da aber Tabin, der König zu Hazor, solches hörete, sandte er zu Tobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Simron, und zum Könige zu Achsaph,

2. Und zu den Königen, die gegen Mitternacht auf dem Gebirge, und auf dem Gesilde gegen Mittag Sinneroths, und in den Gründen, und in Naphoth Dor am Meer wohnten.

3. Die Cananiter gegen dem Morgen und Abend, die Amoriter, Hethiter, Pherejiter und Jebusiter auf dem Gebirge, dazu die Heviter unten am Berge Hermon, im Lande Mizpa.

4. Diese zogen aus, mit alle ihrem Heer, ein groß Volk, so viel ¹ als des Sandes am Meer, und sehr viele Ross und Wagen.

5. Alle diese Könige ² versammelten sich und kamen und lagerten sich zu Hause an das Wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der Herr sprach zu Josua: ³ Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese Zeit will ich sie alle erschlagen geben vor den Kindern Israel; ihre Rosse sollst du verlähmen, und ihre ⁴ Wagen mit Feuer verbrennen.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles Kriegsvolk mit ihm am Wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die Hände Israels, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Sidon, und ⁵ bis an die warmen Wasser, und bis an die Breite zu Mizpe gegen dem Morgen, und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und ⁶ verlähmete ihre Rosse, und verbrannte ihre Wagen,

10. Und kehrete um zu derselbigen Zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem Schwerdt (denn Hazor war vorhin die Hauptstadt aller dieser Königreiche);

11. Und schlugen alle Seelen, die drinnen waren, mit der Schärfe des Schwerdts, und verbanneten sie, und ließ ⁷ nichts überbleiben, das den Ddem hatte, und verbrannte Hazor mit Feuer.

11) c. 8. 29.
5 Mos. 21.
23.

12) c. 6. 21.

13) v. 28.
c. 8. 21.

14) v. 30.

15) c. 8. 22.
c. 11. 8.

16) c. 11. 11.
13. 5 Mos.
20. 16.

17) c. 11. 16.

18) 5 Mos.
1. 30.

1) Offenb.
20. 8.

2) c. 10. 5.

3) c. 10. 8.

4) Pf. 46.
10.

5) c. 13. 6.

6) 2 Sam.
8. 4.

7) c. 10. 40.
5 Mos. 20.
16.

12. Darzu alle Städte dieser Könige gewann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannete sie; wie ⁸ Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte.

⁸) 4 Mos. 33, 51, 52.

13. Doch verbrannten die Kinder Israel keine Städte, die auf Hügeln stunden, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen Raub dieser Städte, und das Vieh theilten die Kinder Israel unter sich; aber alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, bis sie die vertilgten, und ließen nichts überbleiben, das den Odem hatte.

⁹) v. 11.

15. Wie der Herr ¹⁰ Mose, seinem Knechte, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua, daß nichts fehlte an allem, das der Herr Mose geboten hatte.

¹⁰) 2 Mos. 23, 32.

16. Also nahm Josua alle dieß Land ein auf dem Gebirge, und alles, was gegen Mittag liegt, und ¹¹ alles Land Gosen, und die Gründe und Felder, und das Gebirge Israel mit seinen Gründen:

¹¹) c. 10, 41.

17. Von dem Gebirge an, das das Land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal Gad, in der Breite des Berges Libanon, unten am Berge Hermon. Alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritt aber eine lange Zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine Stadt, die sich mit Frieden ergab den Kindern Israel, (ausgenommen die ¹² Heviter, die zu Gibeon wohnten;)

¹²) c. 9, 15.

sondern sie gewonnen sie alle mit Streit. 20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr Herz verstockt wurde, mit Streit zu begegnen den Kindern Israel, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine Gnade widerführe, ¹³ sondern vertilget würden, wie der Herr Mose geboten hatte.

¹³) 5 Mos. 7, 2.

21. Zu der Zeit kam Josua, und ¹⁴ rottete aus die Enakim von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab, von allem Gebirge Juda, und von allem Gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren Städten.

¹⁴) 4 Mos. 13, 23.
¹⁵) Mos. 1, 23.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im Lande der Kinder Israel, ohne zu Gasa, zu ¹⁵ Gath, zu Asdod, da blieben ihr übrig.

¹⁵) 1 Sam. 17, 4.

23. Also nahm Josua alles Land ein, allerdings, wie der Herr zu Mose geredet hatte; und gab sie Israel zum Erbe, einem jeglichem Stamm sein Theil. Und ¹⁶ das Land hörte auf zu kriegen.

¹⁶) c. 14, 15.

Cap. 12.

1. Dies sind die Könige des Landes, die die Kinder Israel schlugen, und nahmen ihr Land ein jenseit des Jordans, gegen der Sonne Aufgang, von dem Wasser bei ¹ Arnoran, bis an den Berg Hermon, und das ganze Ge-

¹) 4 Mos. 21, 13.

filde gegen dem Morgen.

2. ² Sihon, der König der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am Ufer liegt des Wassers bei Arnon, und mitten im Wasser, und über das halbe Gilead, bis an das ³ Wasser Jabok, der die Grenze ist der Kinder Ammon.

²) 4 Mos. 21, 24.

3. Und über das Gefilde, bis an das ⁴ Meer Sinneroth, gegen Morgen, und bis an das Meer im Gefilde, nämlich das Salzmeer gegen Morgen, des Weges gen Beth Jesimoth, und von Mittag unten an den Bächen des Gebirges Pisga.

³) 1 Mos. 32, 22.

⁴) 4 Mos. 34, 11.

4. Darzu die Grenze des Königs Og, zu Basan, der noch von den Riesen übrig war, und wohnte zu Astharoth und Edrei,

5. Und herrschete über den Berg Hermon, über Salcha, und über ganz Basan, bis an die Grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gileads, welches die Grenze war Sihons, des Königs zu Hesbon.

6. Mose, der Knecht des Herrn, und die Kinder Israel schlugen sie. Und Mose, der Knecht des Herrn, gab ⁵ sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse.

⁵) 4 Mos. 32, 33.

7. Dies sind die ⁶ Könige des Landes, die Josua schlug und die Kinder Israel, diesseit des Jordans, gegen dem Abend, von Baal Gad an, auf der Breite des Berges Libanon, bis an den Berg, der das Land hinauf gen Seir scheidet, und das Josua den Stämmen Israel einzunehmen gab, einem jeglichen sein Theil;

⁶) v. 24.

8. Was auf den Gebirgen, Gründen, Gefilden, an Bächen, in der Wüste, und gegen Mittag war: die ⁷ Hethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter.

⁷) c. 11, 3. Sud 5, 18.

9. Der König zu ⁸ Jericho, der König zu ⁹ Ai, die zur Seite an Beth El liegt,

⁸) c. 6, 2
⁹) c. 8, 29

10. Der König zu ¹⁰ Jerusalem, der König zu Hebron,

¹⁰) c. 10, 1.

11. Der König zu ¹¹ Jarmuth, der König zu Lachis,

¹¹) c. 10, 3.

12. Der König zu ¹² Eglon, der König zu Geser,

¹²) c. 10, 3.

13. Der König zu ¹³ Debir, der König zu Geder,

¹³) c. 10, 33.

14. Der König zu ¹⁴ Harma, der König zu Arad,

¹⁴) c. 10, 39. Richt. 1, 11.

15. Der König zu ¹⁵ Libna, der König zu Adullam,

¹⁵) c. 10, 39. Richt. 1, 11.

16. Der König zu ¹⁶ Makeda, der König zu Beth El,

¹⁶) Richt. 1, 17.

17. Der König zu Tapuah, der König zu Hopher,

¹⁷) 4 Mos. 21, 1.

18. Der König zu ¹⁸ Aphek, der König zu Lasaron,

¹⁸) c. 10, 29. 30.

19. Der König zu ¹⁹ Madon, der König zu Hazor,

¹⁹) c. 10, 28.

²⁰) c. 13, 53. 1 Sam. 1, 1.

²¹) c. 11, 1. ²²) c. 11, 16.

- 23) c. 11. 1.
20. Der König zu²³ Simron Meron, der Kö-
nig zu Achsaph,
21. Der König zu Thaenach, der König zu
Megiddo,
22. Der König zu Kedes, der König zu Taf-
neam am Charmel,
24) c. 11. 2.
23. Der König zu²⁴ Naphot Dor, der König
der Heiden zu Gilgal,
25) 5 Mof.
7. 24.
24. Der König zu Thirza. Das sind²⁵ ein und
dreißig Könige.

Cap. 13.

1. Da nun Josua alt war und wohl betag-
et, sprach der Herr zu ihm: Du bist
alt worden und wohl betaget, und des Landes ist
noch fast viel übrig einzunehmen,
2. Nämlich das ganze Galiläa der Philister,
und ganz Gessuri,
3. Vom Sihor an, der vor Egypten fließt,
bis an die Grenze Ekron gegen Mitternacht, die
den Cananitern zugerechnet wird; fünf Herren
der Philister, nämlich der Gasiter, der Asdoditer,
der Äskloniter, der Gethiter, der Ekroniter,
und die Aviter.
4. Vom Mittag an aber ist das ganze Land
der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen
Aphek, bis an die Grenze der Amoriter;
5. Darzu das Land der Sibliten, und der ganze
Libanon, gegen der Sonne Aufgang, von Bal-
gad an, unter dem Berge Hermon, bis man
kommt gen Hamath;
6. Alle, die auf dem Gebirge wohnen, vom Li-
banon an,¹ bis an die warme Wasser, und alle
Sidonier. Ich will sie vertreiben vor den Kin-
dern Israel; loose nur drum, sie auszuthellen
unter Israel, wie ich dir geboten habe.
7. So theile nun dieß Land zum Erbe unter
die neun Stämme, und unter den halben Stamm
Manasse.
8. Denn² die Rubeniter und Gaditer haben mit
dem andern halben Manasse ihr Erbtheil emp-
fangen, das ihnen Mose gab jenseit des Jor-
dans, gegen dem Aufgang, wie ihnen dasselbe
Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat.
9. Von³ Aroer an, die am Ufer des Wassers
bei Arnon liegt, und von der Stadt mitten im
Wasser, und alle Gegend Medba, bis gen Di-
bon;
10. Und alle Städte Sihons, des Königs der
Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die Grenze
der Kinder Ammon;
11. Darzu Gilead und die Grenze an Gessuri
und Maachathi, und den ganzen Berg Hermon,
und das ganze Basan, bis gen Salcha;
12. Das ganze Reich Dg zu Basan, der zu
Aitharoth und Edrei saß, welcher noch ein Mel-
ger war⁴ von den Riesen. Mose aber schlug sie,
und vertrieb sie.
13. Die Kinder Israel aber vertrieben die zu

Gessur und zu Maachath nicht; sondern es woh-
net beide Gessur und Maachath unter den Kin-
dern Israel bis auf diesen Tag.

14. Aber⁵ dem Stamm der Leviten gab er
kein Erbtheil; denn das Opfer des Herrn, des
Gottes Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen
geredet hat.

15. Also gab Mose dem Stamm der Kinder
Ruben, nach ihren Geschlechtern,

16. Daß ihre Grenzen waren von Aroer, die
am Ufer des Wassers bei Arnon liegt, und die
Stadt mitten im Wasser, mit allem ebenen Fel-
de, bis gen Medba;

17. Hesbon und alle ihre Städte, die im ebe-
nen Felde liegen; Dibon, Bamoth Baal, und
Beth Baal Meon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephaath.

19. Kiriathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf
dem Gebirge im Thal,

20. Beth Peor, die Bäche an Pisga, und Beth
Jesimoth;

21. Und alle Städte auf der Ebene, und das
ganze Reich Sihons, des Königs der Amori-
ter, der zu Hesbon saß, den⁶ Mose schlug, samt
den Fürsten Midian, Evi, Refem, Zur, Hur
und Reba, die Gewaltigen des Königs Sihons,
die im Lande wohnten.

22. Darzu⁷ Bileam, den Sohn Beors, den
Weissager, erwürgeten die Kinder Israel mit
dem Schwerdt, samt den Erschlagenen.

23. Und die Grenze der Kinder Ruben war
der⁸ Jordan. Das ist das Erbtheil der Kinder
Ruben unter ihren Geschlechtern, Städten und
Dörfern.

24. Dem Stamm der Kinder Gad unter ih-
ren Geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre Grenzen waren Jaeser, und
alle Städte in Gilead, und das halbe Land der
Kinder⁹ Ammon, bis gen Aroer, welche liegt
vor Rabba;

26. Und von Hesbon bis gen Ramath-Mizpe
und Betonim, und von Mahanaim bis an die
Grenze Debir;

27. Im Thal aber Beth Haram, Beth Nim-
ra, Suchoth und Zaphon, die übrig war von
dem Reich Sihons, des Königs zu Hesbon,
daß der Jordan die Grenze war; bis an's Ende
des Meers Sinnereth, dieseit des Jordans ge-
gen dem Aufgang.

28. Das ist das Erbtheil der Kinder Gad in
ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

29. Dem halben Stamm der Kinder Manas-
se nach ihren Geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre Grenzen waren von Mahanaim
an, das ganze Basan, das ganze Reich Dg, des
Königs zu Basan, und alle Flecken¹⁰ Fair, die
in Basan liegen, nämlich sechzig Städte,

31. Und das halbe Gilead, Aitharoth, Edrei,
die Städte des Königreichs Dg zu Basan, gab

5) c. 14. 3.

6) 4 Mof.
31. 8.7) 4 Mof.
22. 5.8) 4 Mof.
34. 12.9) 2 Sam.
11. 1.10) Richt.
10. 5.

er den Kindern Machirs, des Sohnes Manasse, das ist, der Hälfte der Kinder Machirs, nach ihren Geschlechtern.

32. Das ist's, das Mose ausgetheilet hat in dem Gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem Aufgang.

33. Aber dem¹¹ Stamm Levi gab Mose kein Erbtheil; denn der Herr, der Gott Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredt hat.

Cap. 14.

1. Dies ist aber, das die Kinder Israel eingenommen haben im Lande Canaan, das unter sie ausgetheilet haben der Priester¹ Eleasar, und Josua, der Sohn Nuns, und die obersten Väter unter den Stämmen der Kinder Israel.

2. Sie theilten es aber² durch's Loos unter sie, wie der Herr durch Mose geboten hatte, zu geben den zehnthalb Stämmen.

3. Denn den zweien und dem halben Stamm hatte Mose Erbtheil gegeben jenseit des Jordans. Den Leviten aber hatte er kein Erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der Kinder Josephs wurden zweien Stämme, Manasse und Ephraim; darum gaben sie den Leviten kein Theil im Lande, sondern Städte, drinnen zu wohnen, und Vorstädte, für ihr Vieh und Habe.

5. Wie der Herr³ Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel, und theilten das Land.

6. Da traten herzu die Kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der Sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was⁴ der Herr zu Mose, dem Manne Gottes, sagte von meiner und deiner wegen in Kades Barnea.

7. Ich war vierzig Jahr alt,⁵ da mich Mose, der Knecht des Herrn, aussandte von Kades Barnea, das Land zu verkundschaften, und ich ihm wieder sagte nach meinem Gewissen.

8. Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgegangen waren,⁶ machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem Herrn, meinem Gott, treulich.

9. Da schwur Mose desselben Tages, und sprach: ⁷ Das Land, darauf du mit deinem Fuß getreten hast, soll dein und deiner Kinder Erbtheil seyn, ewiglich, darum, daß du dem Herrn, meinem Gott, treulich gefolget hast.

10. Und nun siehe, der Herr hat mich leben lassen, wie er geredt hat. Es sind nun fünf und vierzig Jahr daß der Herr solches zu Mose sagte, die Israel in der Wüste gewandelt hat. Und nun siehe,⁸ ich bin heute fünf und achtzig Jahr alt,

11. Und bin noch⁹ heutiges Tages so stark, als ich war des Tages, da mich Mose aussandte; wie meine Kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt, zu streiten und aus- und einzu-

gehen.

12. So gib mir nun dieß Gebirge, davon der Herr geredt hat an jenem Tage; denn du hast's gehört am selben Tage. Denn es wohnen die Enakim droben, und sind große und feste Städte; ob der Herr mit mir seyn wollte, daß ich sie vertreibe, wie der Herr geredt hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab¹⁰ also Hebron Caleb, dem Sohn Jephunne, zum Erbtheil.

14. Daher¹¹ ward Hebron Calebs, des Sohnes Jephunne, des Kenisiter's, Erbtheil, bis auf diesen Tag, darum, daß er dem Herrn, dem Gott Israels, treulich gefolget hatte.

15. Aber¹² Hebron hieß vorzeiten Kiriath Arba, der ein großer Mensch war unter den Enakim. Und¹³ das Land hatte aufgehört mit kriegem.

Cap. 15.

1. Das Loos des Stamms der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern war die¹ Grenze Edom an der Wüste Zin, die gegen Mittag stößt, an der Ecke der Mittagsländer;

2. Daß ihre Mittagsgrenzen waren von der Ecke an dem² Salzmeer, das ist, von der Zunge, die gegen mittagswärts gehet,

3. Und kommt hinaus von dannen hinauf zu Akrabim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinaus von mittagswärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinauf gen Adar, und lenket sich um Karkaa;

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den Bach Egyptens, daß das Ende der Grenze das Meer wird. Das sey eure Grenze gegen Mittag.

5. Aber die Morgengrenze ist von dem Salzmeer an, bis an des Jordans Ende. Die Grenze gegen Mitternacht ist von der Zunge des Meers, die am Ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und ziehet sich von mitternachtswärts gen Beth Araba, und kommt³ herauf zum Stein Bohens, des Sohnes Rubens;

7. Und gehet herauf gen Debir, vom Thal Achor, und von dem Mitternachtsort, der gegen Gilgal siehet, welche liegt gegen über zu Adummim hinauf, die von mittagswärts am Wasser liegt. Darnach gehet sie zu dem Wasser En Semes, und kommt hinaus zum⁴ Brunn Rogel.

8. Darnach gehet sie herauf zum⁵ Thal des Sohnes Hinnoms, an der Seite herdes Jebusiter's, der von mittagswärts wohnet, das ist Jerusaleum; und kommt herauf auf die Spitze des Berges, der vor dem Thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die Ecke des Thals Raphaim, gegen Mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben Berges Spitze zu dem Wasserbrunn Nephthoa, und

11) c. 18, 7.
4) Mos. 18,
20, 21.
5) Mos. 10,
9, c. 12, 12.

1) c. 21, 1.
4) Mos. 34,
17.

2) 4) Mos.
26, 56.
c. 33, 54.

3) 4) Mos.
34, 13, 16.

4) 4) Mos.
14, 24.
6) Mos. 1,
36.

5) 4) Mos.
13, 7.

6) 4) Mos.
13, 32.
c. 32, 7.

7) 5) Mos.
11, 24, 1c.

8) Eir. 46,
11.

9) 5) Mos.
34, 7.

10) c. 15, 13.

11) c. 21, 11.

12) c. 15, 13.

13) c. 11, 23.

1) 4) Mos.
34, 3.

2) c. 18, 19.

3) c. 18, 17.

4) c. 18, 16.

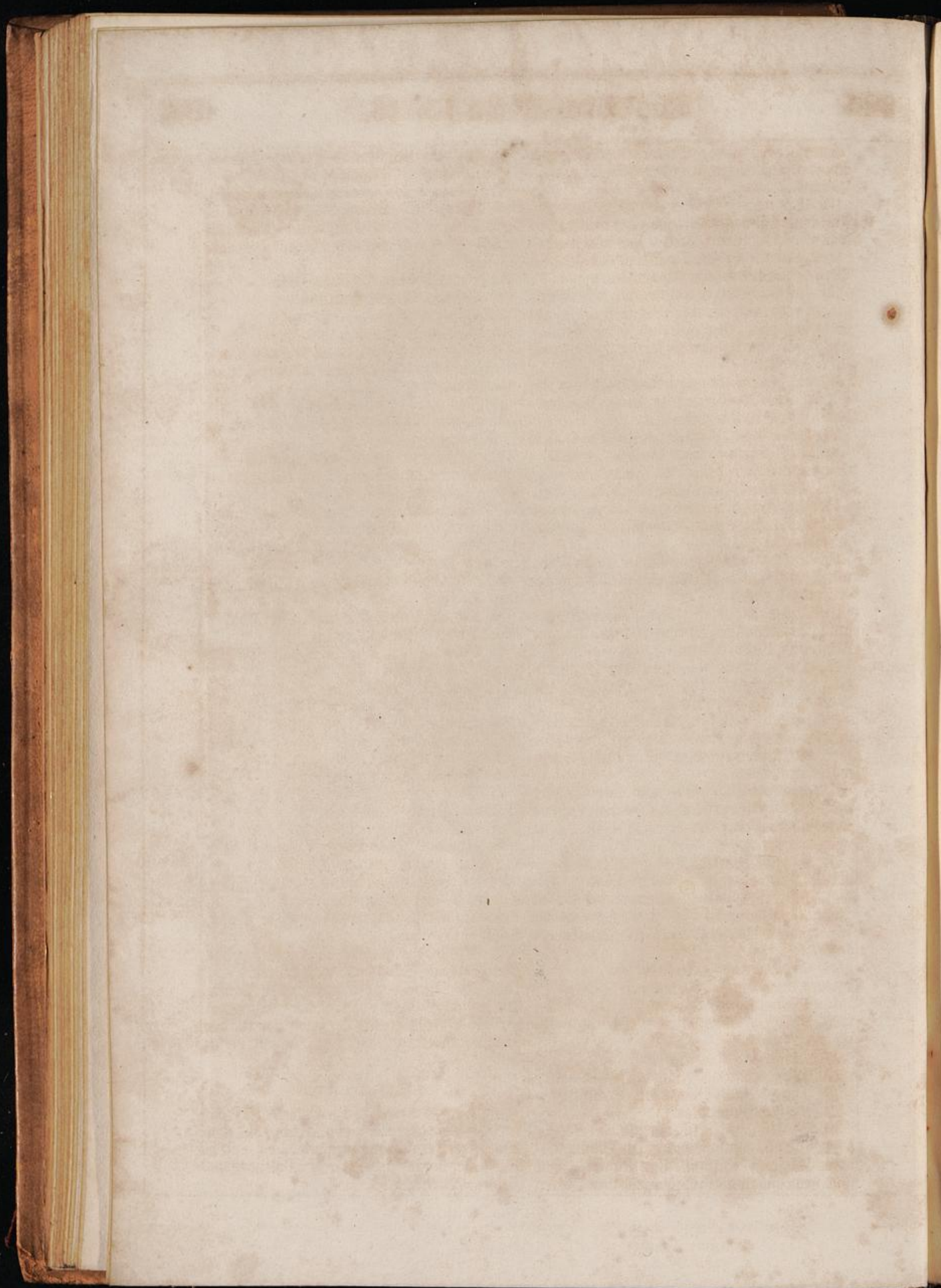
5) 2) Chron.
28, 3.



*Teilung Canaans
unter die zwölf Stämme*

Verlag von Bibliop. Fischer

Hess. Bibl. N. 9



6) v. 60.

kommt heraus zu den Städten des Gebirges Ephron, und neiget sich gen ⁶ Baala, das ist Kiriath Zearim;

10. Und lenket sich herum von Baala gegen Abend zum Gebirge Seir, und gehet an der Seite her des Gebirges Zearim, von mitternachtwärts, das ist Chessalon, und kommt herab gen Beth-Semes, und gehet durch Thimna;

11. Und bricht heraus an der Seite Ekron her, gegen mitternachtwärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den Berg Baala, und kommt heraus gen Tabneel, daß ihr letztes ist das Meer.

12. Die Grenze aber gegen Abend ist das große Meer. Das ist die Grenze der Kinder Juda umher in ihren Geschlechtern.

7) c. 21, 12.

13. Caleb ⁷ aber, dem Sohn Zephunne, ward sein Theil gegeben unter den Kindern Juda, nachdem der Herr Josua befahl, nämlich die Kiriath-Arba, des Vaters Enaks, das ist Hebron.

8) Nicht. 1. 10. 20.

14. Und ⁸ Caleb vertrieb von dannen die drei Söhne, Enaks: Sefai, Ahiman und Thalmaj, geboren von Enak;

15. Und zog von dannen hinauf zu den Einwohnern Debirs. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath-Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath-Sepher schlägt und gewinnet, dem will ich meine Tochter Achsa zum Weibe geben.

9) Nicht. 1. 13. c. 3. 9.

17. Da ⁹ gewann sie Athniel, der Sohn Kenas, des Bruders Calebs, und er gab ihm seine Tochter Achsa zum Weibe.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen, einen Acker zu fordern von ihrem Vater; und sie fiel vom Esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

10) Nicht. 1. 15.

19. Sie sprach: ¹⁰ Gieb mir einen Segen; denn du hast mir ein Mittagsland gegeben, gieb mir auch Wasserquelle. Da gab er ihr Quelle oben und unten.

20. Dieß ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern.

21. Und die Städte des Stammes der Kinder Juda, von einer Ecke zu der andern, an der Grenze der Edomiter gegen Mittag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adaba,

23. Kedesh, Hazor, Ithnan,

24. Siph, Telem, Bealoth.

25. Hazor Hadata, Kiriath, Hebron, das ist Hazor,

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bisjoth Ja,

29. Baala, Ijim, Azem,

30. El Tholad, Chesil, Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San Sanna,

32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimmon. Das sind neun und zwanzig Städte und ihre Dörfer.

33. In den Gründen aber war ¹¹ Esthaol, Zarea, Asna,

34. Sannoah, EnGannim, Thapuah, Enam,

35. Farnuth, Adullam, Socho, Ufeka,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Gederot-haim. Das sind vierzehn Städte und ihre Dörfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizpe, Sakthiel,

39. Lachis, Bazezath, Eglon,

40. Chabon, Lahmam, Githlis,

41. Gederoth, Beth Dagon, Naema, Makeda. Das sind sechzehn Städte und ihre Dörfer.

42. Libna, Ether, Usan,

43. Septhah, Asna, Mezib,

44. Kegila, ¹² Achsib, Maresa. Das sind neun Städte und ihre Dörfer.

45. ¹³ Ekron mit ihren Töchtern und Dörfern.

46. Von Ekron und an's Meer, alles, was an Asdod langet, und ihre Dörfer,

47. Asdod mit ihren Töchtern und Dörfern,

¹⁴ Gasa mit ihren Töchtern und Dörfern bis an das Wasser Egyptens. Und das große ¹⁵ Meer ist seine Grenze.

48. Auf dem Gebirge aber war Samir, Sathir, Socho.

49. Danna, Kiriath Sanna, das ist Debir,

50. Anab, Esthemo, Anim.

51. Gosen, Holon, Gilo. Das sind elf Städte und ihre Dörfer.

52. Arab, Duma, Efean,

53. Janum, Beth Thapuah, Apheka,

54. Humta, Kiriath Arba, das ist Hebron, Zior. Das sind neun Städte und ihre Dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Juta.

56. Jestreel, Sakdeam, Sanoah,

57. Rain, Gibea, Thimna. Das sind zehn Städte und ihre Dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,

59. Maarath, Beth Anoth, Elthefon. Das sind sechs Städte und ihre Dörfer.

60. ¹⁶ Kiriath Baal, das ist Kiriath Zearim, Harabba; zwei Städte und ihre Dörfer.

61. In der Wüste aber war Beth Araba, Middin, Sechacha.

62. Nibsan, und die Salzstadt und Engeddi. Das sind sechs Städte und ihre Dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Jerusalem, und die Kinder Juda konnten sie nicht vertreiben. ¹⁷ Also blieben die Jebusiter mit den Kindern Juda zu Jerusalem bis auf diesen Tag.

11) Nicht. 13. 25. c. 16. 31.

12) c. 19, 20.

13) 1 Sam. 5. 10.

14) Nicht. 16. 1. 15) 4 Mos. 34. 6.

16) c. 9. 1. c. 18. 14.

17) 2 Sam. 5. 6.

Cap. 16.

1. Und das Loos fiel den Kindern Josephs vom Jordan gegen Jericho, bis zum Wasser bei Jericho, von aufgangwärts, und die Wüste, die herauf gehet von Jericho durch das Gebirge Beth El;

2. Und kommt von Beth El heraus gen Luß, und gehet durch die Grenze Archi Atharoth;

3. Und ziehet sich hernieder gegen abendwärts zu der Grenze Zaphleti, bis an die Grenze des niedern Beth Horon, und bis gen Gaser, und das Ende ist am Meer.

4. Das haben zum Erbtheil genommen die Kinder Josephs, Manasse und Ephraim.

5. Die Grenze der Kinder Ephraim, unter ihren Geschlechtern, ihres Erbtheils von aufgangwärts, war Atharoth Adar, bis gen obern Beth Horon;

6. Und gehet aus gegen Abend bei Michmethath, die gegen Mitternacht liegt; daselbst lenket sie sich herum gegen dem Ausgang der Stadt Thaanath Silo, und gehet dadurch von aufgangwärts gen Janoha;

7. Und kommt herab von Janoha, gen Atharoth, und Naaratha, und stößet an Jericho, und gehet aus an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abendwärts, gen Nahal Kana; und ihr Ende ist am Meer. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Ephraim unter ihren Geschlechtern.

9. Und alle Grenzstädte samt ihren Dörfern der Kinder Ephraim waren gemenet unter dem Erbtheil der Kinder Manasse.

10. Und sie vertrieben die Cananiter nicht, die zu Gaser wohnten. Also blieben die Cananiter unter Ephraim bis auf diesen Tag, und wurden zinsbar.

Cap. 17.

1. Und das Loos fiel dem Stamm Manasse, denn er ist Josephs erster Sohn; und fiel auf Machir, den ersten Sohn Manasse, den Vater Gileads, denn er war ein streitbarer Mann; darum ward ihm Gilead und Basan.

2. Den andern Kindern aber Manasse unter ihren Geschlechtern fiel es auch, nämlich den Kindern Abiesers, den Kindern Helets, den Kindern Afsiels, den Kindern Sechems, den Kindern Hephers, und den Kindern Semida. Das sind die Kinder Manasse, des Sohns Josephs, Mannsbilder unter ihren Geschlechtern.

3. Aber Zelaphehad, der Sohn Hephers, des Sohns Gileads, des Sohns Machirs, des Sohns Manasse, hatte keine Söhne, sondern Töchter, und ihre Namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza;

4. Und traten vor den Priester Eleasar, und vor Josua, den Sohn Nuns, und vor die Obersten, und sprachen: Der Herr hat Mose geboten, daß er uns soll Erbtheil geben unter unsern Brüdern. Und man gab ihnen Erbtheil unter den Brüdern ihres Vaters, nach dem Befehl

des Herrn.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn Schnüre außer dem Lande Gilead und Basan, das jenseit des Jordans liegt.

6. Denn die Töchter Manasse nahmen Erbtheil unter seinen Söhnen; und das Land Gilead ward den andern Kindern Manasse.

7. Und die Grenze Manasse war von Asser an, gen Michmethath, die vor Sechem liegt, und langet zur Rechten an die von En Thapuah.

8. Denn das Land Thapuah ward Manasse, und ist die Grenze Manasse an die Kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Nahal Kana, gegen mittagwärts zu den Bachstädten, die Ephraims sind, unter den Städten Manasse; aber von Mitternacht ist die Grenze Manasse am Bach, und endet sich am Meer,

10. Dem Ephraim gegen Mittag, und dem Manasse gegen Mitternacht, und das Meer ist seine Grenze; und soll stoßen an Asser von Mitternacht, und an Tsaschar von Morgen.

11. So hatte nun Manasse unter Tsaschar und Asser, Beth Sean und ihre Töchter, Zebalam und ihre Töchter, und die zu Dor und ihre Töchter, und die zu Endor und ihre Töchter, und die zu Thaanach und ihre Töchter, und die zu Megiddo und ihre Töchter, und das dritte Theil Naphet.

12. Und die Kinder Manasse konnten diese Städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter singen an zu wohnen in demselbigen Lande.

13. Da aber die Kinder Israels mächtig wurden, machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht.

14. Da redeten die Kinder Josephs mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein Loos und eine Schnur des Erbtheils gegeben? Und ich bin doch ein groß Volk, wie mich der Herr so gesegnet hat.

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß Volk bist, so gehe hinauf in den Wald, und haue um daselbst im Lande der Pheresiter und Riesen, weil dir das Gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die Kinder Josephs: Das Gebirge werden wir nicht erlangen; denn es sind eiserne Wagen bei allen Cananitern, die im Thal des Landes wohnen, bei welchen liegt Beth Sean, und ihre Töchter, und Tesreel im Thal.

17. Josua sprach zum Hause Josephs, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß Volk, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein Loos haben;

18. Sondern das Gebirge soll dein seyn, da der Wald ist; den haue um, so wird er deines Looses Ende seyn, wenn du die Cananiter ver-

1) c. 17, 9.

1) 4 Mos. 26, 29.

2) 4 Mos. 26, 30.

3) 4 Mos. 26, 33.
4 Mos. 27, 1. c. 36, 2.

4) 4 Mos. 27, 7.

5) c. 16, 9.

6) Richt. 1, 27.

7) 1 Sam. 28, 7.

8) c. 15, 63.

9) Richt. 1, 28.

10) Richt. 1, 19.

11) v. 16. treibest, ¹¹ die eiserne Wagen haben und mächtig sind.

Cap. 18.

1. Und es versammelte sich die ganze Gemeinde meine der Kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die Hütte des Stifts, und das Land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben Stämme der Kinder Israel, denen sie ihr Erbtheil nicht ausge-theilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das Land einzunehmen, das euch der Herr, eurer Väter Gott, gegeben hat?

4. Schaffet euch aus jeglichem Stamm drei Männer, daß sich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das Land gehen, und beschreiben's nach ihren Erbtheilen, und kommen zu mir.

5. Theilet das Land in sieben Theile. Juda soll bleiben auf seiner Grenze von Mittag her, und das Haus Josephs soll bleiben auf seiner Grenze von Mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das Land der sieben Theile, und bringet sie zu mir hierher; so will ich euch das Loos werfen vor dem Herrn, unserm Gott.

7. Denn ¹ die Leviten haben kein Theil unter euch, sondern das Priesterthum des Herrn ist ihr Erbtheil. Gad aber und Ruben, ² und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen jenseit des Jordans, gegen dem Morgen, das ihnen Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat,

8. Da machten sich die Männer auf, daß sie hingingen; und Josua gebot ihnen, da sie hin wollten gehen, das Land zu beschreiben, und sprach: ³ Gehet hin, und durchwandelt das Land, und beschreibet es; und kommt wieder zu mir, daß ich euch hie das Loos werfe vor dem Herrn zu Silo.

9. Also gingen die Männer hin, und durchzogen das Land, und beschrieben's auf einen Brief, nach den Städten in sieben Theile, und kamen zu Josua in's Lager gen Silo.

10. Da warf Josua das Loos über sie zu Silo vor dem Herrn, und theilte daselbst das Land aus unter die Kinder Israel, einem jeglichen sein Theil.

11. Und das Loos des Stamms der Kinder Benjamin fiel nach ihren Geschlechtern, und die Grenze ihres Looses ging aus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Josephs.

12. Und ihre Grenze war an der Ecke gegen Mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der Seite Jericho von mitternachtwärts, und kommt auf's Gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der Wüste ⁴ Beth Aven;

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der

Seite her an Luz gegen mittagwärts, das ist ⁵ Beth El, und kommt hinab gen Atharoth Ubar, an dem Berge, der vom Mittag liegt an dem niedern Beth-Horon.

14. Darnach neiget sie sich, und lenket sich um zur Ecke des Abends gegen Mittag von dem Berge, der vor Beth Horon gegen mittagwärts liegt, und endet sich an ⁶ Kiriath Baal, das ist Kiriath Searim, die Stadt der Kinder Juda; das ist die Ecke gegen Abend.

15. Aber die Ecke gegen Mittag ist von Kiriath Searim an, und gehet aus gegen Abend, und kommt hinaus zum Wasserbrunnen Nephtoa;

16. Und gehet herab an des Berges Ende, der vor dem ⁷ Thal des Sohns Hinnoms liegt, welches im Grunde Raphaim gegen Mitternacht liegt; und gehet herab durch's Thal Hinnom, an der Seite der Jebusiter am Mittag, und kommt ⁸ hinab zum Brunnen Rogel;

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen En Semes, und kommt hinaus zu den Hausen, die gegen Adumim hinauf liegen; und kommt herab zum Stein Bohlen, des Sohns Rubens;

18. Und gehet zur Seite hin neben dem Gefilde, das gegen Mitternacht liegt; und kommt hinab auf's Gefilde,

19. Und gehet an der Seite Beth Hagla, die gegen Mitternacht liegt, und ist sein Ende an der Zunge des Salzmeers gegen Mitternacht, an dem Ort des Jordans, gegen Mittag. Das ist die Mittagsgrenze.

20. Aber die Ecke gegen Morgen soll der Jordan enden. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamin in ihren Grenzen umher, unter ihren Geschlechtern.

21. Die Städte aber des Stamms der Kinder Benjamin unter ihren Geschlechtern sind diese: Jericho, Beth Hagla, Emef Keziz,

22. Beth Araba, Zemaraim, Beth El,

23. Uwim, Hapara, Dphra,

24. Caphar Amonai, Uphi, Gaba. Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Caphira, Moza,

27. Refem, Serpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath; vierzehn Städte und ihre Dörfer. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamin in ihren Geschlechtern.

Cap. 19.

1. Darnach fiel das andere Loos des Stamms der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern; und ihr Erbtheil war unter dem Erbtheil der Kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum Erbtheil ¹ Beer

⁵ 1 Mof. 12, 8. c. 28, 19.

⁶ c. 15, 9. 60.

⁷ c. 15, 8.

⁸ c. 15, 7.

¹ 4 Mof. 18, 20. 1c.

² 4 Mof. 32, 33. 1c.

³ c. 2, 1.

⁴ c. 7, 2.

¹ 1 Chron. 5, 26.

3. Hazar Sual, Bala, Azem,
4. El Tholad, Bethul, Harma,
5. Biflag, Beth Marcaboth, Hazar Sussa,
6. Beth Lebaoth, Caruhen. Das sind drei-
zehn Städte und ihre Dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Asan. Das sind vier
Städte und ihre Dörfer.

8. Darzu alle Dörfer, die um diese Städte
liegen, bis gen Baalath BeerKamath gegen
Mittag. Das ist das Erbtheil des Stammes
der Kinder Simeon in ihren Geschlechtern.

9. Denn der Kinder Simeon Erbtheil ist un-
ter der Schnur der Kinder Juda. Weil das
Erbtheil der Kinder Juda ihnen zu groß war,
darum erbeten die Kinder Simeon unter ihrem
Erbtheil.

10. Das dritte Loos fiel auf die Kinder Se-
bulon, nach ihren Geschlechtern; und die Grenze
ihres Erbtheils war bis gen Sarid,

11. Und gehet hinaus zu abendwärts gen
Marela, und stößet an Dabaseth, und stößet an
den Bach, der vor Jakneam fließet,

12. Und wendet sich von Sarid gegen der
Sonne Aufgang, bis an die Grenze Gisolth
Thabor; und kommt hinaus gen Dabrath,
und langet hinaus gen Saphia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem Auf-
gang, durch Githa Hopher, Ittha, Kazin, und
kommt hinaus gen Rimon, Mitboar und Nea;

14. Und lenket sich herum von Mitternacht gen
Nathon, und endet sich im Thal Sephthah El,

15. Kathat, ¹ Nahalal, ² Simron, Sedeala
und Bethlehem. Das sind zwölf Städte und
ihre Dörfer.

16. Das ist das Erbtheil der Kinder Sebulon
in ihren Geschlechtern; das sind ihre Städte
und Dörfer.

17. Das vierte Loos fiel auf die Kinder Is-
sachar, nach ihren Geschlechtern.

18. Und ihre Grenz war Jesreel, Chesulloth,
³ Sunem,

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,
20. Rabith, Kiseon, Abz.

21. Kemeth, Engannim, Enhada, Beth Pa-
³33

22. Und stößet an Thabor, Sahazima, Beth
Semes, und ihr Ende ist am Jordan. Sechs-
zehn Städte und ihre Dörfer.

23. Das ist das Erbtheil des Stammes der
Kinder Issachar, in ihren Geschlechtern, Städ-
ten und Dörfern.

24. Das fünfte Loos fiel auf den Stamm der
Kinder Asser, nach ihren Geschlechtern.

25. Und ihre Grenze war Helkath, Hali, Be-
ten, Achsaph,

26. Alla Melech, Ameid, Mifeal; und stößet
an den Carmel am Meer, und an Sihor Lib-
nath;

27. Und wendet sich gegen der Sonne Auf-

gang gen Beth Dagon, und stößet an Sebulon,
und an das Thal Sephthah El, an die Mitter-
nacht Beth Emek, Megiel, und kommt hinaus
zu Cabul zur Linken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an
groß Sidon;

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der
festen Stadt Zor; und wendet sich gen Hoffa,
und endet sich am Meer der Schnur nach gen ⁴
Achsil,

30. Uma, Apher, Rehob. Zwei und zwanzig
Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist das Erbtheil des Stammes der
Kinder Asser in ihren Geschlechtern, Städten
und Dörfern.

32. Das sechste Loos fiel auf die Kinder
Naphthali, in ihren Geschlechtern.

33. Und ihre Grenzen waren von Heleph,
Elon, durch Zaenammim, Adami Nekeb, Zab-
neel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan;

34. Und wendet sich zu Abend gen Asnoth
Thabor, und kommt von dannen hinaus gen
Hufok; und stößet an Sebulon gegen Mittag,
und an Asser gegen Abend, und an Juda am
Jordan, gegender Sonne Aufgang;

35. Und hat feste Städte, Sidim, Zer, Ha-
math, Rakath, Sinnareth,

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Edrei, Enhazor,

38. Fereon, Migdal El, Harem, Beth Anath,
Beth Sames. Neunzehn Städte und ihre Dör-
fer.

39. Das ist das Erbtheil des Stammes der
Kinder Naphthali, in ihren Geschlechtern,
Städten und Dörfern.

40. Das siebente Loos fiel auf den Stamm der
Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern.

41. Und die Grenze ihres Erbtheils waren
Zarea, Esthaol, Issames,

42. Saelabin, Nalon, Zethla,

43. Elon, Thimnatha, Ekron,

44. Eltheke, Gibethon, Baalath,

45. Jehud, Bne Barak, Gad Rimon,

46. Me Sarkon, Rakon, mit den Grenzen ge-
gen ⁵ Sapho.

47. Und an denselben endet sich die Grenze der
Kinder Dan. Und die Kinder Dan zogen hin-
auf, und stritten wider Lefem, und gewonnen
und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts,
und nahmen sie ein, und wohnten drinnen, und
⁶ nenneten sie Dan, nach ihres Vaters Namen.

48. Das ist das Erbtheil des Stammes der
Kinder Dan, in ihren Geschlechtern, Städten und
Dörfern.

49. Und da sie das Land gar ausgeheilet hat-
ten, mit seinen Grenzen, gaben die Kinder Is-
rael Josua, dem Sohne Nuns, ein Erbtheil un-
ter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem Befehl des

⁴) c. 15, 11.
Richt. 1, 31.

¹) Richt. 1,
30.

²) 2 Kön.
9, 9.

⁵) Son. 1, 3.

⁶) Richt.
15, 27, 29.

7) c. 24, 30. Herrn die Stadt, die er forderte, nämlich ⁷Thimnath Serah, auf dem Gebirge Ephraim. Da bauete er die Stadt, und wohnete drinnen.
8) c. 17, 4. 31. Das sind die Erbtheile, die ⁸Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nun, und die Obersten der Väter unter den Geschlechtern, durch ⁸Loos den Kindern Israel austheilten zu Silo vor dem Herrn, vor der Thür der Hütte des Stiftes; und vollendeten also das Austheilen des Landes.

Cap. 20.

1. Und der Herr redete mit Josua, und sprach:

1) 4 Mof. 35, 6. 12. 2. Sage den Kindern Israel: Gebet unter euch Freistädte, davon ich durch ¹Mose euch gesagt habe;

3. Dahin fliehen möge ein Todtschläger, der eine Seele unversehens und unwissend schlägt, daß sie unter euch frei seyn vor dem Bluträcher.

4. Und der da fleucht zu der Städte einer, soll stehen außen vor der Stadt Thor, und vor den Ältesten der Stadt seine Sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die Stadt nehmen, und ihm Raum geben, daß er bei ihnen wohne.

5. Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, sollen sie den Todtschläger nicht in seine Hände übergeben, weil er unwissend seinen Nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

2) 4 Mof. 35, 12. 25. 3) Hebr. 9, 15. 6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er siehe ²vor der Gemeine vor Gericht, bis daß der Hohenpriester ³sterbe, der zur selben Zeit feyn wird. Alsdann soll der Todtschläger wieder kommen in seine Stadt, und in sein Haus, zur Stadt, davon er geflohen ist.

4) c. 21, 32. 5) c. 21, 11. 7. Da heiligten sie ⁴Kedes in Galiläa, auf dem Gebirge Naphthali; und ⁵Sechem, auf dem Gebirge Ephraim; und ⁶Kiriath Arba, das ist Hebron, auf dem Gebirge Juda;

6) 5 Mof. 4, 43. 7) 1 Sam. 7, 17. 8) v. 2. 8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liegt gegen dem Aufgang, ⁶gaben sie Bezer in der Wüste auf der Ebene, aus dem Stamm Ruben; und ⁷Ramoth in Gilead, aus dem Stamm Gad; und Golan in Basan, aus dem Stamm Manasse.

9. Das waren ⁸die Städte, bestimmt allen Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine Seele unversehens schlägt, daß er nicht sterbe durch den Bluträcher, bis daß er vor der Gemeine gestanden sey.

Cap. 21.

1) c. 17, 4. 1. Da traten herzu die obersten Väter unter den Leviten zu dem ¹Priester Eleasar, und Josua, dem Sohne Nuns, und zu den obersten Vätern unter den Stämmen der Kinder Israel,

2) 4 Mof. 37, 2. 2. Und redeten mit ihnen zu Silo im Lande Sanaan, und sprachen: Der ²Herr hat geboten durch Mose, daß man uns Städte geben solle zu wohnen, und derselben Vorstädte zu unserm Vieh.

3. Da gaben die Kinder Israel den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des Herrn, diese Städte und ihre Vorstädte.

4. Und das Loos fiel auf das Geschlecht der Rahathiter, und wurden den Kindern Arons, des Priesters, aus den Leviten durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Juda, von dem Stamm Simeon und von dem Stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Rahaths, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos zehn Städte, von dem Stamm Ephraim, von dem Stamm Dan und von dem halben Stamm Manasse.

6. Aber den Kindern Gersons, desselben Geschlechts wurden durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Issaschar, von dem Stamm Asser, und von dem Stamm Naphthali, und von dem halben Stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Merari, ihres Geschlechts, wurden zwölf Städte, von dem Stamm Ruben, von dem Stamm Gad und von dem Stamm Sebulon.

8. Also gaben die Kinder Israel den Leviten durchs Loos diese Städte und ihre Vorstädte, wieder Herr durch Mose geboten hatte.

9. Von dem Stamm der Kinder Juda, und von dem Stamm der Kinder Simeon, gaben sie diese Städte, die sie mit ihren Namen nenneten.
10. Den Kindern ⁹Arons, des Geschlechts der Rahathiter, aus den Kindern Levi; denn das erste Loos war ihr.

11. So gaben sie ihnen nun ⁴Kiriath Arba, die des Vaters Enaks war, das ist ⁵Hebron auf dem Gebirge Juda, und ihre Vorstädte um sie her.

12. Aber den Acker der Stadt und ihre Dörfer gaben sie ⁶Caleb, dem Sohn Jephumne, zu seinem Erbe.

13. Also gaben sie den Kindern Arons, des Priesters, die Freistadt der Todtschläger, ⁷Hebron und ihre Vorstädte, Libna und ihre Vorstädte,

14. Jathir und ihre Vorstädte, Esthemoah und ihre Vorstädte,

15. Holon und ihre Vorstädte, Debir und ihre Vorstädte,

16. Ain und ihre Vorstädte, Juta und ihre Vorstädte, ⁸Beth Semes und ihre Vorstädte; neun Städte von diesen zweien Stämmen.

17. Von dem Stamm Benjamin aber gaben sie vier Städte: Gibeon und ihre Vorstädte, Geba und ihre Vorstädte,

18. ⁹Anathoth und ihre Vorstädte, Almon

2) 4 Mof. 37, 2.

3) 1 Chron. 7, 34.

4) c. 20, 7.
5) c. 14, 14.
c. 15, 13.
1 Chron. 7, 55.

6) c. 14, 14.
c. 15, 13.

7) v. 11.

8) 1 Sam. 6, 12. 15.
2 Kon. 14, 11.

9) Jer. 1, 1

und ihre Vorstädte:

19. Daß alle Städte der Kinder Aarons, des Priesters, waren dreizehn, mit ihren Vorstädten.

10) 1 Chr. 7, 61. 20. Den¹⁰ Geschlechtern aber der andern Kinder Kahaths, den Leviten, wurden durch ihr Loos vier Städte von dem Stamm Ephraim;

21. Und gaben ihnen die Freistadt der Todtschläger,¹¹ Sechem und ihre Vorstädte auf dem Gebirge Ephraim, Geser und ihre Vorstädte, 22. Kibzaim und ihre Vorstädte, Beth-Horon und ihre Vorstädte.

23. Von dem Stamm Dan vier Städte: Eltheke und ihre Vorstädte, Sibthon und ihre Vorstädte.

12) Richt. 1, 35. 24. ¹²Ualon und ihre Vorstädte, Gath-Rimon und ihre Vorstädte.

25. Von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Thaanach und ihre Vorstädte, Gad-Rimon und ihre Vorstädte:

26. Daß alle Städte der andern Kinder des Geschlechts Kahaths waren zehn mit ihren Vorstädten.

13) 1 Chr. 7, 62. 27. Den¹³ Kindern aber Gersons aus den Geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Die

14) Jos. 20, 8. Freistadt für die Todtschläger,¹⁴ Golan in Basan und ihre Vorstädte, Beesthra und ihre Vorstädte.

28. Von dem Stamm Isaschar vier Städte: Kis-Ton und ihre Vorstädte, Dabrath und ihre Vorstädte,

29. Tarmuth und ihre Vorstädte, En-Gannim und ihre Vorstädte,

15) 1 Chr. 7, 74. 30. Von dem Stamm¹⁵ Asser vier Städte: Mifseal und ihre Vorstädte, Abdon und ihre Vorstädte,

31. Helkath und ihre Vorstädte, Rehob und ihre Vorstädte.

16) c. 20, 7. 32. Von dem Stamm Naphthali drei Städte: Die Freistadt¹⁶ Kedes für die Todtschläger in Galiläa, und ihre Vorstädte, Hanoth-Dor und ihre Vorstädte, Karthan und ihre Vorstädte:

33. Daß alle Städte des Geschlechts der Gersoniter waren dreizehn, mit ihren Vorstädten.

17) 1 Chr. 7, 63. 34. Den¹⁷ Geschlechtern aber der Kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem Stamm Sebulon vier Städte: Tafneam und ihre Vorstädte, Kartha und ihre Vorstädte,

35. Dimna und ihre Vorstädte, Nahalal und ihre Vorstädte.

18) c. 20, 8. 5 Mos. 4, 43. 36. Von dem Stamm Ruben vier Städte:¹⁸ Bezer und ihre Vorstädte, Taza und ihre Vorstädte,

37. Kedemoth und ihre Vorstädte, Mephaat und ihre Vorstädte.

19) c. 20, 8. 38. Von dem Stamm Gad vier Städte: Die Freistadt für die Todtschläger,¹⁹ Ramoth in Gilead und ihr Vorstädte,

39. Mahanaim und ihre Vorstädte, Hesbon und ihre Vorstädte, Jaeser und ihre Vorstädte:

40. Daß aller Städte der Kinder Merari unter ihren Geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem Loos, waren zwölf.

41. Aller²⁰ Städte der Leviten unter dem Erbe der Kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren Vorstädten.

42. Und eine jegliche dieser Städte hatte ihre Vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der Herr dem Israel alles Land, das er²¹ geschworen hatte ihren Vätern zu geben; und sie nahmen es ein, und wohnten drinnen.

44. Und der Herr gab ihnen Ruhe von allen umher, wie er ihren Vätern geschworen hatte; und²² stund ihrer Feinde keiner wider sie, sondern alle ihre Feinde gab er in ihre Hände.

45. Und es²³ fehlte nichts an allem Guten, das der Herr dem Hause Israel geredet hatte. Es kam alles.

Cap. 22.

1. Da rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben Stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der Knecht des Herrn,¹ geboten hat, und gehorcht meiner Stimme in allem, das ich euch geboten habe.

3. Ihr habt eure Brüder nicht verlassen eine lange Zeit her, bis auf diesen Tag, und habt gehalten an dem Gebot des Herrn, eures Gottes.

4. Weil nun der Herr, euer Gott, hat eure Brüder zur Ruhe bracht, wie er ihnen geredet hat: so wendet euch nun, und ziehet hin in eure Hütten im Lande eures Erbes, das euch² Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat, jenseit des Jordans.

5. Haltet aber nur an mit Fleiß, daß ihr thut nach dem Gebot und Gesetz, das euch³ Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat, daß ihr den Herrn, euren Gott, liebet, und wandelt auf allen seinen Wegen, und seine Gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem Herzen und von ganzer Seele.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren Hütten.

7. Dem⁴ halben Stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern Hälfte gab Josua unter ihren Brüdern dieseit des Jordans gegen Abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren Hütten, und sie gesegnet hatte,

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommt wieder heim mit großem Gut zu euren Hütten, mit sehr viel Viehs, Silber, Gold, Erz, Eisen und Kleidern; so⁵ theilet nun den Raub eurer Feinde aus unter eure Brüder.

20) 4 Mos. 35, 7.

21) 1 Mos. 12, 7. 1c.

22) 5 Mos. 11, 25.

23) c. 23, 14.

1) 4 Mos. 22, 20. 5 Mos. 3, 18.

2) 4 Mos. 32, 33. 1c.

3) 5 Mos. 8, 6. c. 13, 4.

4) 4 Mos. 32, 33. 1c.

5) 4 Mos. 31, 26. 27.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, und gingen von den Kindern Israel aus Silo, die im Lande Canaan liegt, daß sie in's Land Gilead zögen, zum Lande ihres Erbes, das sie erbeten aus Befehl des Herrn durch Mose.

6) c. 18, 17. 10. Und da sie kamen an die⁶ Häufen am Jordan, die im Lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer und der halbe Stamm Manasse daselbst am Jordan einen großen schönen Altar.

11. Da aber die Kinder Israel hörten sagen: Siehe, die Kinder Ruben, die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse haben einen Altar gebauet gegen das Land Canaan, an den Häufen am Jordan, dieseit der Kinder Israel:

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen Gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem Heer.

7) 4 Mos. 25, 7. 13. Und sandten zu ihnen in's Land Gilead⁷ Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters,

14. Und mit ihm zehn oberste Fürsten, unter den Häusern ihrer Väter, aus jeglichem Stamm Israels einen,

15. Und da sie zu ihnen kamen in's Land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze Gemeine des Herrn: Wie versündigt ihr euch also an dem Gott Israels, daß ihr euch heute kehret von dem Herrn, damit, daß ihr euch einen Altar bauet, daß ihr abfallet von dem Herrn?

8) 4 Mos. 25, 3. 17. Ist's uns zu wenig⁸ an der Missethat Peors? von welcher wir noch auf diesen Tag nicht gereinigt sind, und kam ein Plage unter die Gemeine des Herrn.

18. Und ihr wendet euch heute von dem Herrn weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem Herrn, daß er heute oder morgen über die ganze Gemeine Israel erzürne.

19. Dünket euch das Land eures Erbes unrein, so kommt herüber in's Land, das der Herr hat, da die Wohnung des Herrn stehet, und erbet unter uns; und werdet nicht abtrünnig von dem Herrn und von uns, daß ihr euch einen Altar bauet, außer dem Altar des Herrn, unsers Gottes.

9) c. 7, 1. 20. Versündigte sich nicht⁹ Achan, der Sohn Serah, am Verbanneten? Und der Zorn kam

10) c. 7, 5. 11. 21. über die ganze Gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner Missethat?

21. Da antworteten die Kinder Ruben, und die Kinder Gad, und der halbe Stamm Manasse, und sagten zu den Häuptern und Fürsten Israels:

11) 1. 22. Der¹¹ starke Gott, der Herr, der starke Gott, der Herr, weiß, so weiß Israel auch; fallen wir ab, oder sündigen wider den Herrn, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den Altar gebauet ha-

ben, daß wir uns von dem Herrn wenden wollten, Brandopfer oder Speisopfer drauf opfern, oder Dankopfer drauf thun dem Herrn, so fordere er es.

24. Und so wir es nicht vielmehr aus Sorge des Dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen möchten eure Kinder zu unsern Kindern sagen: Was gehet euch der Herr, der Gott Israels, an?

25. Der Herr hat den Jordan zur Grenze gesetzt, zwischen uns und euch Kindern Ruben und Gad; ihr habt kein Theil am Herrn. Damit würden eure Kinder unsere Kinder von der Furcht des Herrn weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen Altar bauen, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer;

27. Sondern daß er ein¹² Zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern Nachkommen, daß wir dem Herrn Dienst thun mögen vor ihm, mit unsern Brandopfern, Dankopfern und andern Opfern; und eure Kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern Kindern: Ihr habt kein Theil an dem Herrn.

12) c. 21, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern Nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet die Gleichniß des Altars des Herrn, den unsere Väter gemacht haben, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer, sondern zum Zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem Herrn, daß wir uns heute wollten von ihm wenden, und einen Altar bauen zum Brandopfer, und zum Speisopfer, und andern Opfern, außer dem Altar des Herrn, unsers Gottes, der vor seiner Wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der Priester, und die Obersten der Gemeine die Fürsten Israels, die mit ihm waren, hörten diese Worte, die die Kinder Ruben, Gad und Manasse, sagten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, sprach zu den Kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der Herr unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem Herrn versündigt habt in dieser That. Nun habt ihr die Kinder Israel errettet aus der Hand des Herrn.

32. Da zog Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters und die Obersten, aus dem Lande Gilead, von den Kindern Ruben und Gad, wieder in's Land Canaan, zu den Kindern Israel, und sagten's ihnen an.

33. Das gefiel den Kindern Israel wohl, und lobten den Gott der Kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wollten ziehen mit einem Heer wider sie, zu verderben das Land, da die Kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die Kinder Ruben und Gad hießen den Altar: Daßer Zeuge sey zwischen uns, und daß der Herr Gott sey.

Cap. 23.

1. Und nach langer Zeit, da der Herr hatte 1) c. 21, 44. Israel zur Ruhe bracht, vor allen ihren Feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war,

2. 2) c. 24, 1. Berief er das ganze Israel, und ihre Aeltesten, Häupter, Richter und Amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget;

3. Und ihr habt gesehen alles, was der Herr, euer Gott, gethan hat, an allen diesen Völkern vor euch her; denn der Herr, euer Gott, hat 3) 5 Mos. 1, 30. c. 3, 22. selber für euch gestritten.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen Völker durchs Loos zugetheilet, einem jeglichen Stamm sein Erbtheil, vom Jordan an, und alle Völker, die ich ausgerottet habe, und am großen Meer gegen der Sonne Untergang.

5. Und der Herr, euer Gott, wird sie austossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr Land einnehmet; wie euch der Herr, euer Gott, geredt hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im Gesetzbuch Mose, daß ihr nicht davon 4) c. 1, 7. 5) 2 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2. weichet, weder zur Rechten, noch zur Linken;

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrigen Völker kommet, die mit euch sind, und 5) 2 Mos. 23, 13, 24. nicht gedenket noch schwöret bei dem Namen ihrer Götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet;

8. Sondern dem Herrn, eurem Gott, anhanget, wie ihr bis auf diesen Tag gethan habt.

9. So 6) 3 Mos. 26, 7. 5) 3 Mos. 28, 7. wird der Herr vor euch her vertreiben große und mächtige Völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen Tag.

10. Euer 7) 3 Mos. 26, 8. Gine r wird tausend jagen; denn der Herr, euer Gott, streitet für euch, wie er euch geredt hat.

11. Darum so 8) 5 Mos. 4, 15. behütet auf's fleißigste eure Seelen, daß ihr den Herrn, eurem Gott, lieb habet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen Völkern anhanget, und euch mit ihnen verheirathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen:

13. So wisset, daß der Herr, euer Gott, wird nicht mehr alle diese Völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum 9) 4 Mos. 33, 55. Strick und Netz, und zur Geißel in euren Seiten werden, und zum Stachel in euren Augen, bis daß er euch umbringe von dem guten Lande, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat.

14. Siehe, ich gehe heute dahin 10) 1 Kön. 2, 2. wie alle Welt; und ihr sollt wissen von ganzem Herzen, und von ganzer Seele, daß nicht 11) 1 Jos. 21, 45. Ein Wort

gefehlet hat an alle dem Guten, das der Herr, euer Gott, euch geredt hat; es ist alles kommen, und keines verblieben.

15. Gleichwie nun alles Gute kommen ist, das der Herr, euer Gott, euch geredt hat, also wird der Herr auch über euch kommen lassen alles Böse, bis er euch vertilge von diesem guten Lande, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat;

16. Wenn 12) c. 24, 20. ihr übertretet den Bund des Herrn, eures Gottes, den er euch geboten hat, und hingehet, und andern Göttern dienet, und sie anbetet, daß der Zorn des Herrn über euch ergrimmet und euch bald umbringet von dem guten Lande, daß er euch gegeben hat.

Cap. 24.

1. Josua versammelte alle Stämme Israels gen Sichem, und 1) 1 Sam. 10, 17. berief die Aeltesten von Israel, die Häupter, Richter und Amtleute. Und da sie vor Gott getreten waren,

2. Sprach er zum ganzen Volk: So sagt der Herr, der Gott Israels: Eure Väter wohneten vorzeiten jenseit des Wassers, 2) 1 Mos. 11, 26. Thara, Abrahams und Nahors Vater, und dieneten andern Göttern.

3. Da 3) 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. nahm ich euren Vater Abraham jenseit des Wassers, und ließ ihn wandern im ganzen Lande Canaan, und mehrete ihm seinen Samen, und gab ihm Isaaß.

4. Und Isaaß gab ich Jakob und Esau, und gab Esau 4) 1 Mos. 32, 3. das Gebirge Seir zu besitzen. 5) 1 Mos. 46, 1. c. 7. Jakob aber und seine Kinder zogen hinab in Egypten.

5. Da 6) 2 Mos. 3, 10. sandte ich Mosen und Aron, und plagte Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe.

6. Darnach führete ich euch und eure Väter aus Egypten. Und da ihr an's Meer kamet, und 7) 2 Mos. 12, 33. die Egypter euren Vätern nachjagten mit Wagen und Reutern an's Schilfmeer:

7. Da 8) 4 Mos. 14, 15. f. schrie ich sie zum Herrn; der setzte eine Finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das Meer über sie, und bedeckete sie. Und eure Augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der Wüste eine lange Zeit.

8. Und ich habe euch bracht 9) 1 Mos. 48, 22. in das Land der Amoriter, die jenseit des Jordans wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure Hände, daß ihr ihr Land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

9. Da machte sich auf Balak, der Sohn Zipors, der Moabiter König, und stritt wider Israel, und sandte hin, und 10) 4 Mos. 25, 6. ließ rufen Bileam, den Sohn Beors, daß er euch verfluchete.

10. Aber ich wollte ihn nicht hören. Und er 11) 4 Mos. 23, 11. 20. segnete euch, und ich errettete euch aus seinen Händen.

11. Und da 12) c. 3, 14. c. 6, 1. ihr über den Jordan ginget, und

1) c. 21, 44.

2) c. 24, 1.

3) 5 Mos. 1, 30. c. 3, 22.

4) c. 1, 7. 5) 2 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2.

5) 2 Mos. 23, 13, 24. 6) 3 Mos. 26, 7. 5) 3 Mos. 28, 7.

7) 3 Mos. 26, 8.

8) 5 Mos. 4, 15.

9) 4 Mos. 33, 55. Richt. 2, 3.

10) 1 Kön. 2, 2.

11) 1 Jos. 21, 45.

12) c. 24, 20.

1) 1 Sam. 10, 17.

2) 1 Mos. 11, 26.

3) 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. 4) 1 Mos. 32, 3. 5) 1 Mos. 46, 1. c. 7.

4) 1 Mos. 32, 3.

5) 1 Mos. 46, 1. c. 7.

6) 2 Mos. 3, 10.

7) 2 Mos. 12, 33.

8) 4 Mos. 14, 15. f.

9) 1 Mos. 48, 22.

4) 1 Mos. 25, 6.

10) 4 Mos. 25, 6. Offenb. 2, 14.

11) 4 Mos. 23, 11. 20.

12) c. 3, 14. c. 6, 1.

gen Jericho kamet, stritten wider euch die Bürger von Jericho, die Amoriter, Pheresiter, Cananiter, Hethiter, Girgesiter, Heviter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure Hände.

12. Und ¹³ sandte Hornissen vor euch her; die trieben sie aus vor euch her, die zween Könige der Amoriter, nicht durch dein Schwerdt, noch durch deinen Bogen.

13. Und habe euch ein Land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und Städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von Weinbergen und Dehlbergen, die ihr nicht gepflanzt habt.

14. So ¹⁴ fürchtet nun den Herrn, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, ¹⁵ und lasset fahren die Götter, denen eure Väter gedienet haben, jenseit des Wassers, und in Egypten, und dienet dem Herrn.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem Herrn dienet, so ¹⁶ erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet: dem Gott, dem ¹⁷ eure Väter gedienet haben jenseit des Wassers, oder den Göttern der Amoriter, in welcher Lande ihr wohnet. Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.

16. Da antwortete das Volk, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den Herrn verlassen, und andern Göttern dienen.

17. Denn der Herr, unser Gott, hat ¹⁸ uns und unsere Väter aus Egyptenland geführt, aus dem Diensthause, und hat vor unsern Augen solche große Zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen Wege, den wir gezogen sind, und unter allen Völkern, durch welche wir gegangen sind;

18. Und hat ausgestoßen vor uns her alle Völker der Amoriter, die im Lande wohneten. Darum wollen wir auch dem Herrn dienen, denn er ist unser Gott.

19. Josua sprach zum Volk: Ihr könnet dem Herrn nicht dienen; denn er ist ein heiliger Gott, ein eifriger Gott, der eurer Uebertretung und Sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den Herrn verlasset, und einem fremden Gott dienet, so wird ¹⁹ er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch Guts gethan hat.

21. Das Volk aber sprach zu Josua: Nicht

also, sondern wir wollen dem Herrn dienen.

22. Da sprach Josua zum Volk: Ihr seyd Zeugen über euch, daß ihr den Herrn euch erwählet habt, daß ihr ihm dienet. Und sie sprachen: Ja.

23. So thut ²⁰ nun von euch die fremden Götter, die unter euch sind und neiget ²¹ euer Herz zu dem Herrn, dem Gott Israels.

24. Und das Volk sprach zu Josua: Wir wollen dem Herrn, unserm Gott, dienen und seiner Stimme gehorchen.

25. Also machte Josua desselben Tages ²² einen Bund mit dem Volk, und legte ihnen Gesetze und Rechte vor zu Sichem.

26. Und Josua schrieb dieß alles in's Gesetzbuch Gottes; und nahm einen großen Stein, und richtete ihn auf daselbst unter ²³ einer Eiche, die bei dem Heiligthum des Herrn war,

27. Und sprach zum ganzen Volk: Siehe, dieser Stein soll ²⁴ Zeuge seyn zwischen uns, denn er hat gehöret alle Rede des Herrn, die er mit uns geredt hat; und soll ein Zeuge über euch seyn, daß ihr euren Gott nicht verleugnet.

28. Also ²⁵ ließ Josua das Volk, einen jeglichen in sein Erbtheil.

29. Und es begab sich nach dieser Geschichte, daß Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des Herrn, starb, ²⁶ da er hundert und zehn Jahr alt war.

30. Und man begrub ihn in der Grenze seines Erbtheils, zu ²⁷ Thimnath Serah, die auf dem Gebirge Ephraim liegt, von mitternachtwärts, am Berge Gaas.

31. Und Israel ²⁸ dienete dem Herrn so lange Josua lebte und die Ältesten, welche lange Zeit lebten nach Josua, die alle Werke des Herrn wußten, die er an Israel gethan hatte.

32. Die Gebeine ²⁹ Josephs, welche die Kinder Israel hatten aus Egypten gebracht, begruben sie zu Sichem, in dem Stück Feld, das ³⁰ Jakob kaufte von den Kindern Hemors, des Vaters Sichems, um hundert Groschen, und ward der Kinder Josephs Erbtheil.

33. Eleasar, der Sohn Arons, starb auch, und sie begruben ihn zu Gibeä seines Sohnes Pinehas, die ihm gegeben war auf dem Gebirge Ephraim.

13) 2 Mos.
23, 28. 1c.

14) Pred.
12, 13.
15) 2 Mos.
02, 2, 3.

16) Matth.
6, 24.
17) 1 Mos.
18, 19.

18) 1 Mos.
12, 33, 51.
c. 13, 3.

19) c. 23, 15.
16.

20) 1 Mos.
35, 2.
21) 1 Cor.
23, 26.

22) 2 Kön.
23, 3.

23) 1 Mos.
35, 4.
Nicht. 9, 6.

24) c. 22, 27.
1 Mos. 31,
48.

25) Nicht.
2, 6.

26) 1 Mos.
50, 26.

27) c. 19, 50.

28) Nicht.
2, 7.

29) 1 Mos.
50, 25. 1c.

30) 1 Mos.
33, 19.